Begug op reid: mitted 50 Bis. Bringerichn to Big, burch bie Bok bezogen niertelläbrich Mt. LIS erei Beitelgelb. Der "General Angelger" erfedent täglig Abends. Sonniegs in zwei Ausgeden.

Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die ispaltige Beritzeile ober beren Raum to Big., für andwärts is Pig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabett. Reftame: Peritzeile 30 Pig., für ausbadus 50 Pig. Beilagengebint pro Taufend Ott. 250. Telephon-Auschlinft Rr. 199.

General Anzeiger

mit Beilage

Posseitungssise pr. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vosseitungslise pr. 8167.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Bleebadener Buterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirts. - Der Samorif.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Giesbaben.

Mr. 12.

tte

en de

n.

feites

teffer

Mittwoch, den 15. Januar 1902.

Strich geht und unter Umftanden fogar für den berehrten

XVII. Jahrgang.

Bur Duellfrage.

Durch den I en a er V org an g haben die Preßerörterungen über die Duellfrage, welche jeit Insterburg niemals ganz zur Ruhe gesommen sind, einen neuen Impuls erhalten.

So schreibt die "Nat-Beitung":
"In weiten Areisen berrscht darin Uebereinstimmung, daß der aus solchem Anlaß entstandene Zweisamps mit tödtlichem Ansgang abernals ein Schlag ins Angesicht aller Sittlichseit und Nechtsbegrisse ist. Auf welcher Seite bei dem Konslist der größere Theil der Schuld war, kann ganz dahingestellt bleiben; wenn Leute, gleichviel wer und was sie sind, sich betrinken, einander dann antempeln, wörtlich beleidigen und hauen, so gebührt ihnen eine entsprechende gerichtliche oder disziplinarische Strafe; die Zumuthung an die öffentliche Weinung aber, anzuerkennen, daß in solchen Borgängen ein berechtigter Anlaß zur Bethätigung besonderer standesgemäßer Ehrbegrisse bermittelst Berletzung der Gesetze liege, ist, je nach dem Ausgang, lächerlich oder empörend.

ift, je nach dem Ausgang, lächerlich oder empörend. Die "Hamb. Nachrichten" dagegen verharren in ihrer duellfreundlich en Stimmung; fie schreiben:

Wir berfteben, daß Jemand aus irgend welchem Grunde Gegner des Duellwesens sein kann, auffällig aber bleibt, daß die liberale Breffe unausgesest bemilht ist, gerade die Zweistämpfe als öffentliche Kalamität hinzustellen. Dazu nöthigt nichts und es gabe febr viel naberliegende Objette für die liberale Entrüftung. Die Sache liegt doch fo, daß durch ben Bweifampf öffentliche Interessen nicht verletzt werden; er ist eine reine Brivatsache swischen den Betheiligten, die für ihr Thun die gesetzlich bestimmte Strafe auf sich nehmen. Man fellte meinen, daß damit die Frage für die Liberalen als Anhanger bes freien Gelbitbeftimmungsrechtes und der Gefetmäßigkeit erledigt sein müsse; denn mehr, als sich dem Gesetze ftellen, kann boch Riemand thum. Jedenfalls werden die Sittlichkeits- und Rechtsbegriffe, zu beren Hort fich die liberale Presse aufwirst, durch manche anderen Deliste erheblich schwerer verlett. Tropdem und obwohl folde Berletungen viel häufiger vorkommen als Duelle, auch schädlicher find als ste, ist die liberale Presse weit davon entsernt, sich ihrenvegen besonders aufzuregen, oder sie gar zum Gegenstand einer stebenden Agitation zu machen. Und abgesehen von den Deliften, die wir hier im Auge haben, ift 3. B. die Bahl der Gelbfimorde, beren Grunde die öffentlichen Interessen oft ungleich ftärfer berühren als die Duelle, weit größer als die der letteren und boch begnügt man sich ihnen gegenüber mit Sta-tistif und Polizeibericht. Erfläret mir, Graf Derindur Bielleicht erflärt sich der Widerspruch daraus, daß es in Wahrbeit nicht sowohl moralische ober juriftische Grunde find, welde die liberale Bresse veranlassen, gerade das Duell als besonders verwerslich hinzustellen, als vielmehr volitisch-demokralifche. Man empfindet das Duell und den Satisfaftions-Wang als ein Privilegium der oberen Klaffen, als eiwas, was dem mobernen nivellirenden Demofratismus gegen den

eigenen Leib gefährlich werden kann. Das ift unangenehm und deshalb muß das Duell befeitigt werden, einerlei, ob das Rind mit dem Bade ausgeschüttet, d. b. ob damit zugleich seine gute und erzieherische Birfung verschwindet oder nicht. Gur uns ift diefe Gegnerschaft ein Antrieb mehr, gegen ihren raditalen Standpunft in der Duellfrage Front zu machen; welche fochlichen Grunde uns außerdem bagu beftimmen, haben wir jur Genuge auseinandergesett. Geradegu lächerlich ift es, von "Zumuthungen" zu reden, welche in Sachen des Duells an die öffentliche Meinung geftellt wurden. Golche Zumuthungen giebt es einfach nicht. Im Gegentheil wird ftreng da-ran festgehalten, daß das Duell eine reine Privatjache ift, die Reinen etwas angeht als die Betheiligten. Auch die Duellanten flellen keinerlei "Bumuthungen" an die öffentliche Meinung: fie behandeln ihre Angelegenheit ftreng geheim und distret, berbitten fich jede Einmischung ber öffentlichen Deinung und begnügen fich damit, fich dem Gefete gu ftellen, nachdem fie ihre Rechnung miteinander beglichen haben. find der Anficht, daß ihr Thun nur der eigenen Beurtheilung, ebentuell der ihrer Borgefesten und des Richters unterliegt, nicht aber der Kritif der öffentlichen Meinung. Welches Recht hat die lettere gegenüber solchen Borgangen rein privater Ratur? Bir halten es für eine Ueberichreitung ihrer Rompeteng, wenn fie fich um Dinge fummert, die fein öffentliches Intereffe bieten, fondern lediglich privates und fie mithin gar nichts angehen. Die Preffe mag für die Ginschränfung ber Duelle im Allgemeinen agitiren, aber fie befist niemals ein Recht, jeden einzelnen Zweikampf vor ihr Forum gu gieben, ihn zu analpfiren und ihn zum Ausgangspunft einer neuen Agitation zu machen. Wir nennen das unbefugtes Eindringen in die Privatangelegenheiten britter Bersonen und unbefugtes Krebsen mit denselben zu politischen Zweden.



Bring Geinrich's Amerita-Fahrt.

Brinz Heinrich von Breußen wird auf seiner Amerika. Fahrt, die Mitte Februar zu erwarten ist, von seinen beiden Adjutanten begleitet sein. Wahrscheinlich werden ihn auch mehrere hohe Marineoffiziere begleiten. Die Kaiser- Bacht "Hohenzollern" wird von der gewöhnlichen Mannschaft besetzt sein. Außerdem wird sich die Kapelle der 2. Matrosen-Division an Bord der "Hohenzollern" einschiffen. Offizielle Persönlichkeiten werden nicht an Bord sein.

In den Bereinigten Staaten fam die Anfündigung des Besuchs des Prinzen Heinrich überrafchend und erregte lebhafte Befriedigung.

Man betrachtet dies als einen hervorragenden Freundschaftsbeweis Kaifer Wilhelms für die Union und als einen äußerst diplomatischen Aft seitens des Herrschers. Prinz Heinrich wird, wie man glaubt, Washington besuchen und vom Präsidenten Rooevelt mit großem Gepränge empfangen werden. Wie es heißt, wird Prinz Heinrich während seines Ausenthaltes als Gast der "Union" betrachtet werden.

Die neue Unleihe.

Gestern Morgen sind in Berlin die Unterhandlungen mit den Banken über die neue 300-Millionen-Anleihe eröffnet und sie haben auch alsbald zu einem Ergebnisse getilbet

Man hat es allseitig, so fliftet die "Köln. Itg." aus, als wünschenswerth anerkannt, daß bei dem großen Bertrauen, das nach den Erfahrungen im letten Jahre das folide Bublifum unferen Reichs- und Staatswerthen entgegenbringt, bald und in möglichft umfaffendem Mage der Drud befeitigt werde, der auf den Eurs dieser Werthe so lange ausgeübt wird, als eine Renausgabe von Anleihen zu erwarten ift. Preußen hat, wenn auch nicht alle bewilligten Credite, so doch einen Theil derselben jest flüssig zu machen fich entichlossen, um seinerseits in übersehbarer Beit auf jede weitere Inanspruchnahme des Gelbmarttes verzichten zu können. Das ift für die fernere Cursentwidelung der preugischen Confols bon nicht zu unterschähender Bedeutung. Das Reich hat alle bis jeht ausstehenden Credite flüssig gemacht. Freilich ift botauszufeben, daß es noch im Laufe des fünftigen Rechnungs. jahres eine neue Anleihe wird herausbringen müffen; denn in dem jest dem Reichstage zur Bewilligung vorliegenden Honishaltsennourf ift eine Anleiheforderung in der Sobe bon 180 Millionen Mark vorgeschen. Es ist anzunehmen, daß sie wohl noch vom Reichstag berabgesett werden wird, aber man tann icon jest fagen, daß, wenn der Geldmarkt keinen febr wefentlichen Umwälzungen im Laufe des Jahres unterworfen werden wird, die Unterbringung einer folden beschränften Reichsanleibe in Jahresfrift feine große Schwierigfeit finden wird. Much das ift mit Genugthuung zu begriißen, daß die Berhandlungen wiederum mit dem altbewährten Confortium abgefoloffen worden find, das früher unter dem Ramen Preugenconfortium bezeichnet zu werden pflegte; wir erinnern daran, daß mit diesen Bankhäusern auch die 300-Millionen-Anleihe des letten Jahres, und gwar zum Eurse von 87,50 Mart, abgeschlossen worden ist, und daß die Beichner dieser Anleihe alle Urfache batten, mit der bisherigen Eursentwicklung zufrieden zu fein, während die 1899 in fo eigenartiger Weife von herrn von Miquel begebene 200 Millionen-Anleihe gwar einen Zeichencurs von 92 etzielt hatte, einen Curs, der fich

fleines fenilleton.

Morbprozeft Jahnide. Wegen Mordes und ichtveren Raubes hat fich 3. It. bor bem Berliner Schwurgericht ber 23jahrige Albert Jahnide, wegen Anstiftung ber 19jährige Arbeiter Arthur Steinfe zu beranttvorten. Das entjegliche Berbrechen, welches ihnen gur Laft fällt, ereignete ld am 16. September bor. 38. in dem Saufe Gleditschiftrage in Berlin. In ber bort im vierten Stod bes rechten Seitenflügels belegenen Wohnung des Dachdeders Rühlide ift die Jahre alte Frau Richlide erwordet worden. Der Thater ift Sahnide, der noch an demfelben Abend, als er in einer Carameterdrofchte burch bie Sauptiftrage bon Schoneberg fuhr, berhaftet murbe. Jahnide ift ein berbummelter, völlig Befühlsroher Menich, ber ichon mehrere Borftrafen erlitten Er war ein Jugendfreund Rublide's und fannte deffen Berhältnisse, wußte auch, wo dieser seine Spargroschen aufbe-wahrte. Er war erst einige Tage vor der That aus dem Gefangniffe entlaffen worden und hatte ursprünglich, um fich Geld su berichaffen, ben Gedanken gehabt, bei Rüblide eingubrechen, Dann aber reifte in ihm ber Plan, Frau Rühlid Bu ermorden und diefen Blan führte er am 16. September aus. Mit einem Meffer, das ihm angeblich ber Mitangeflagte Steinke in die Sand gebriidt haben foll, bewaffnet, ging er am Montag, den 16, September, Bormittags 113 Uhr. in die Bohmung der Frau Rüblide, die dort mit ihrem zweijährigen Sohne Erich und ihrem einjährigen Sohne Arthur anwejend war und ben ihr bekannten Mann freundlich empfing. In der Ruche ftieß er dann der ahnungslofen Frau das Meifer mit folder Bucht in die Körperseite, daß das Heft abbrach. Beiter schlug er mit Bierfloschen auf die Frau ein, wobei auch das zweijährige Söhnchen einen Schlag abbefam und als er auch damit nicht zum Ziele kam, ergriff er ein Beil und stredte sein Opfer mit drei wuchtigen Hieben zu Boden. Er hat sich dann in aller Seelenruhe von den Blutfleden gereinigt, bat fich aus einem Spinden die Ersparnisse Rühlides in Sobe

von 176 Mart angeeignet und ben Ort feines Berbrechens berlaffen. Als eine Sausbewohnerin, durch ben Lärm erschredt, ihre Bohnungothur öffnete, fturmte der Morder gerade die Treppe hinab. Er hat fich unmittelbar nach ber That einen neuen Angug gefauft und dann in verschiedenen Schanflota-Ien herumgetrieben, bis er Abends in der Droichte verhaftet murde. Seine besudelten Rleidungeftiide batte er in der Elfafferftraße weggeworfen. Bei feiner Berhaftung wurde nur noch eine gang geringe Geldfumme bei ihm vorgefunden. Rach feiner Behauptung bat er für den Anzug 70 Mart ausgegeben, außerdem foll Steinife von dem gerandten Geld 50 Mart abbefommen haben. Diefer ift erft am 19. September verhaftet worden, nachdem ihn Jahnide, der bei ber Obbuttion der Leiche feines Opfers gugegen und einigermaßen etgriffen war, ichwer belaftet hatte. Rach feiner Angabe batte er mit Steinke querft den Plan besprochen, bei Rühlide eingubrechen, Steinke habe auch zu diesem Zwede bereits Dietriche angesertigt gehabt, dann aber habe die Ausführung des Einbruches Steinte gu lange gebauert und diefer habe ihm ben Rath gegeben, zu Frau Rublide hinaufzugeben, und fie mit einem Rudenmeffer, das er ihm in die Sand drudte, einfach niederzustechen. Während der Mordthat habe Steinfe vor bem Soufe auf ihn gewartet. Steinfe giebt bas Barten gu, bestreitet aber, von dem Morde etwas gewußt zu haben. behauptet, daß er in der Meinung gewofen fei, Jabnide babe nur den Einbruchsdiebstahl ausgeführt, den fie mit einander verabredet hatten. Thatfache ift, daß er von dem geraubten Gelde einen Theil abbetommen, Jahnide nach Steglig begleitet hat, als diefer dort den neuen Angug taufte und auch mit diefem noch zusammen war, als er fich auf dem Grundsftude Elfafferftrage 61 feiner beschmutten Sachen entledigte.

Landfriedensbruch. Wegen gemeinschaftlichem Landfriedensbruch find in der Racht zum Sonntog in Berlin 8 junge Leute im Alter von 16 bis 23 Jahren, die an der Spitze einer großen zusammengerotteten Menschenschaar im Norden Berlins eine Bolizeiwache ftürmen wollten, verhaftet worden. Die schwere Ausschreitung hangt noch mit ber Sylvefterfeier gufammen. Die Freunde eines in der Splvefternacht Berhafteten wollten fich an bem Schutymann, ber die Berhaftung vorgenommen und dabei den Widerstand Leiftenden durch einen Säbelhieb verwundet hatte, rächen. Etwa 60 Berfonen verurfachten bor ber Bache einen Sollenlarm und erflärten den ihnen gegenübertretenden Beamten, fie berlangten den Schutzmann heraus und würden ihn, wenn er nicht freiwillig fame, mit Gewalt berausholen. Durch Rugug von Neugierigen schwoll die Menge auf etwa 200 Personen an. Babrend Beamte Berftarfungen berbeiholten, drang die Rotte ungeftum auf fie ein und bewarf fie mit Steinen. Schutgleute zogen blant und theilten nach allen Seiten Diebe aus. Nach längerem Widerstande wurde die Wenge von der berftärften Schutymannichaft gerfprengt und auseinandergetrieben. 15 Personen wurden festgenommen, 7 dabon wieder entlaffen. Der ungeheure nächtliche Sarm rief große Auf-

Fegung herbor.

Gin 13jähriger Mörber. Wie gemeldet hat der in Hamburg berhaftete 13 Jahre alte Bursche Ferdinand Salomon jest eingestanden, daß er sich sittlich an dem bermisten Knaben Schlauer, der seit dem 22. Dezember 1901 sehlt, vergangen und das Kind später in die Elbe "gefallen" — wahricheinlich aber von dem Berbrecher hineingestoßen — und er-

runfen ift .

Die "S. Racht." schreiben nun dazu: Das Dunkel, in welches bisher die geheimnisvolle Angelegenheit Schauer gehüllt war, scheint sich allmählich zu lüsten. Es konnie kurz mitgetheilt werden, daß sich der dreizehnsährige Ferdinand Salomon, wohl durch die lange Untersuchungshaft mürbe geworden, zu einer Aenderung seiner früheren Angaben bequemt habe. Die Angabe, er habe den dreizährigen Knaben auf dem Dom verloren, hat der verstodte Bursche bekanntlich schon beim zweiten Berbör zurückgezogen und war dann dabet geblieben, sich in der Hasenstrauerei führenden Wege von Schauer getrennt zu haben.

aber auf die Dauer nicht balten fonnte. Bei dem Beichenfurs der jestigen Unleibe von 89,80 ift angefichts ber jestigen Geldfliffigseit und ber großen Nachfrage nach sicheren Staatspa-vieren eine Wiederholung folder ungunftigen Ersahrungen so gut wie ausgeschlossen. Wir zweiseln keinen Augenblick, daß, obwohl nur eine Frift von neun Tagen zwischen ber Befanntmadung und der Auflegung der Anleibe geftellt ift, boch die Betheiligung an der Anleibe, namentlich bei bem folibeften Theile unferet großeren und fleineren Rapitaliftenfreife, gang besonders groß fein wird.

Heber die Einzelheiten erfahrt die "Roln. Big." noch: Es find begeben worden einfundertfünfgehn Millionen Mart Reichsanleihe und einhundertfünfundachtgig Millionen Mark preußische Anleihe; es ift am Typ der dreiprozentigen Confols festgehalten worden. Die öffentliche Zeichnung wird am Mittwoch, den 22. Januar erfolgen. Der Uebernahme-Curs beträgt 89,20 Mark, der Zeichnungs-Curs 89,80 Mark. Die Gruppe, welche die Anleihe übernommen hat, besteht aus der Reichsbant, der Rgl. Preußifden Geehandlung, der Darmftadter Bant, der Berliner Sandelsgesellichaft, Bleichröder, Delbriid, Leo u. Co., der Deutschen Bant, der Deutschen Genoffenschaftsbant, ber Distontogesellichaft, der Dresdener Bant, F. B. Rraufe u. Co., Mendelsfohn u. Co., dent Schaaffhaufenichen Bantverein, R. Barichauer u. Co., in Berlin, ferner & Speper-Gliffen u. G., S. Stern in Frantfurt a. M., der Norddeutschen Bant in Hamburg, Sal. Obpenheim jr. u. Co., in Coln, ber Baberifden Shpothefen- und Bechselbank in München, der Kgl. Hauptbank in Rürnberg und der Bürttembergifden Bereinsbant gu Stuttgart.

Das 25-jahrige Militardienfts Jubilanm des Raifers.

Das 25jährige militärische Dienstjubiläum des Raifers, welches auf Sonntag, den 9. Februar, fällt, wird bom 1. Garderegiment zu Fuß, in das der 18jährige Bring Wilhelm im Juhre 1877 bei ber 6. Kompagnie unter Hauptmann bon Betersdorff als aftiver Leutnant eintrat, feierlich begangen werden. Bon den ehemligen Angehörigen des Regiments ift eine Chrengabe geftiftet, welche mit einer Suldigungeadreffe dem Monarchen am Jubilaumstage überreicht werden foll. Bur diesen Tag erwartet man, daß der Raiser wichtige militärische Personalveränderungen besehlen wird, die sich in erfter Reihe auf fein Elite-Regiment erftreden werben.

Erwerb von Rohlengerechtfamen und Gewerlichaften durch den Staat.

Es foll jest fo viel feststehen, bag auf Grund des in einer Sinfidit erweiterten Programms des Ministers Brefeld über folgende Angebote in Unterhandlung getreten werden foll: 1. betreffend die Beche "Waltrop", 2. betreffend die fogenanns ten Bobwinkel'ichen Berggerechtfame und endlich 3. betreffend die im Kreise Reclingbausen gelegene mit zwei nabezu fertig. gestellten Doppelschachtanlagen versebene Beche "Bereinigte Gladbed" nebst einer Reibe baran anstoßender Felder. Durch die Antäufe, die insgesammt etwa 50 Millionen Mart toften wilrden, würde der Staat 96 Maximalfelder in bester Lage er-

Reue Demonftrationen in Arafau.

In Arafau fand Sonntag Abend bor einem Saufe, in dem ein aus Schlefien eingetroffener Bertreter des Gu ft a b -Abolf - Bereins, Schweiter, abgeftiegen war, eine Demonstration statt, weil das Gericht fich verbreitete, Schweiter wolle die Lossbon-Rom-Bewegung in Krafan fordern.

Chamberlain's Abfertigung.

Die Antwort des herrn Chamberlain auf die Abfertigung, die ihm bom Grafen Bul o w gutheil geworden ift, ruft in Berliner politischen Kreisen nicht viel mehr als ein mit-leidiges Lächeln bervor. Das hatte man denn doch erwartet, daß dem englischen Kolonialminister etwas Treffenderes "einfallen" würde, als diese matte, des Geistes entbehrende Ge-genäußerung. Das ist auch die Meinung der Berliner Presse. Wenn die englischen Blätter Chamberlains Rede preisen, so

Die raftlosen Fahndungen der Kriminalpolizei haben nun Erfolg gehabt, einen Zeugen zu ermitteln, ber am 22. Degember die beiden Anaben gum Waffer hinabgebend gefeben bat. Diefer Zeuge, felbft noch ein Knabe, bat Salomon mit Bestimmtheit als einen der Knaben wiedererfannt, Der zum Baffer führende enge Beg ift unter dem Namen Schlachtergang befannt. Man tann an ber Safenstraße auf zwei Wegen gang detannt. Denn talm an der Fullenfrüge am geber geben zu ihm gelangen; entweder über eine Treppe oder über den hinabsilhrenden Weg. Der Schlachtergang silhri hart an der Lieberschen Wirthschaft vorbei nach dem Heuer-Comptoir, 100 früher die Englische Erport-Schlachterei ihr Heim hatte, jest werden die Gebande als Lagers und Speicher-Raume tonutt. Sie waren bekanntlich im September 1900 bei einer großen Feuersbrunft hart bedroht und konnten nur unter Aufbietung aller verfügbaren Kräfte gehalten werden. Bom Schlochtergang zweigen drei Wege ab, die zu den Speichereinsgängen führen und Sackgaffen find. Kur der Hauptgang führt direkt zum Wasser. Er mindet nicht in eine Rampe, wie soult süblich aus, sondern in eine mag schlünkeige Stein. wie fonft fiblich, aus, fondern in eine enge, fclüpfrige Stein-treppe, beren Stufen ftets bom Baffer ber Elbe befpult find. Mis Salomon auf Grund feiner Ausfage vorgeftern Rochmittag bortbin geführt mar, bequente er fich gu einem meiteren Geständnis. Er erzählte, daß er den Knaben an dem fraglichen Sonntag in einem der Sonntags fast men den-leeren Wege auf eine Strobschicht gelegt hätte, und sich dann an ihm vergangen hätte. Dann wäre Schauer zu der Treppe gelaufen, um nach dem Bater der bekanntlich Barkoffen-führer ift, auszuspähen. Er hätte hierbei das Gleichgewicht berloren, und sei in die Elbe geführst. Salomon gab ferner an, ihn hatte die Angft gepadt und er fei fortgelaufen. Man ntimmt indeh an, daß Salomon noch nicht völlig die Wahr-heit gesagt hat. Die Sache wird fich wohl so verhalten, daß der dreizehnjährige Bursche nach Verübung des widernatür-lichen Vergehens sein Opfer in die Elbe gestoßen hat, um die Spur seiner Schandthat zu verdeden oder daß er das Kind sogar erft getödtet und bann ben Leidmam ins Baffer geworfen hat. Auf jeden Fall liegt an der Auffindung der Leiche sehr viel. Wohin die starke Strönung oder das Eis den kleinen Körper getrieben hat, ist natürlich kaum zu vermuthen, je-doch hofft man, daß auch bier der Zufall die Fahndungen zu einem wünschenstwerthen Abschluß führen wird. Einen in Altona inhaftirten Hillert, der Salomon verführt und auch auf folch schenklichen Gebanken gebrocht hat, kann man als eigentlichen Urheber der Taht ausehen.

beweist bas mehr Patriotismus als Urtheil. 3m Uebrigen balt man jest bie Angelegenhalt für erlebigt. Bon beute ider antlider Geite wird, ohne neuen besonderen Grund, nicht auf die Streitfrage gurudgefommen werden. Der en g. lifde Botichafter in Berlin bat ben Reichs. fangleraufmorgen jum festlichen Diner eingelaben. Das fieht kaum nach einer Rundgebung für herrn Chambers Iain aus . . .

Rene Rampfe in Ramerun.

Der "Nordd. Allg. Sig." zufolge ging in Berlin die Nach-richt ein, daß der Konunandeur der Kameruner Schutzruppe, Oberftleutnant Bawel, auf der Expedition in das Innere mit den Stämmen der Bafuts und Banjengs heftige Ram . bfe hatte, die aufrührerifden Stämme aber fcblug und 300 Gefangene machte, wobei ber Kompagnieführer Sauptmann Glanning ichwer verwundet wurde.

Deutschland

Berlin, 14. Januar. Marten wird von Danzig nach Gumbinnen gebracht. Die neue Berhandlung vor bem Oberfriegsgericht foll in der erften Februat-Balfte ftattfinden.

Ausland.

* Wien, 14. Jan. Bur Feier ber goldenen Hochzeit des Erzherzogs Rainer wird ber deutiche Raifer in Wien erwartet.

Deutscher Reichstag.

(116. Sigung bom 13. Januar, 1 Uhr.) Wortfettung ber Ctateberathung.

Abg. Stodmann (Reichsp.) bespricht den Fall Spahn und fagt, die behauptete Aufregung über denjelben sei viel-sach übertrieben dargestellt worden. Redner empfiehlt sodann die wirthichaftliche Gelbitftandigmadning unferer Rolonien.

Abg. Berner (Antif.) erwähnt die Chamberlain'ichen Aeugerungen und vertheidigt das Borgeben der Rriegerver-

eine in diefer Angelegenheit. Baperifcher Bevollmächtigter bon Stengel geht auf den Ctat ein und erflart, auch Babern habe wegen ber miß. lichen Lage dringende Aufgaben zurückgeftellt und milfe warten, bis die Einnahmen wieder reichlicher fliegen. Auch Banern mirbe durch eine erhöhte Steigerung ber Matrifular-Beitrage über die Ueberweifungen hinaus fehr empfindlich und schwer zu tragen haben.

Abg. Stöder (fractionslos) wünscht eine Berficherung gegen unverschuldete Arbeitslofigkeit und geht dann auf den Burenfrieg ein. Er ichilbert die bortigen Buftande, welche über alle Magen fcmäblich feien, Redner polemifirt fobann gegen den Abg. Bebel und die Sozialdemofratie.

Staatsfefretar Greiberr bon Richthofen ftellt feft, daß die Reichsregierung in Sudafrita Alles gethan babe, um bas Intereffe ber beutschen Miffionen und Miffionare

Abg. Haffe (natl.) erklärt fich mit ber Rede des Reichefanglers über die Chamberlain'fche Angelegenheit einverftanden. Redner geht auf die Buftande in Gudafrila ein und fordert, daß voller Erfat verlangt werde, für den Schaben, der allen im Kaplande befindlichen deutschen Bürgern zugefügt worden fei.

Abg. Sabn (Bund der Landfo.) fpricht über den Dreibund und fagt bezüglich des Etat, daß die Regierung nichts gethan habe, um die Ueberbroduftion berabsuntindern. Redner fordert obligatorifdje Benfions-Borfdpriften für Bant-Ungeftellte.

Mbg. Arends (Reichsp.) meint, die einzig gebührende Antwort auf eine etwaige Obstruction gegen ben Bolltarif wurde die Rundigung der Sandels-Bertrage fein und biefes Mittel rathe er ber Regierung zu ergreifen.

Rach weiteren Bemertungen des Staatsfefretars Bof ad o w s f u, welcher dem Abg. Sahn erwidert, daß die Aus-führungen des Börsengesetes Sache der Einzelstaaten sei so-wie des Abg. Hermes (freis. Bolfsp.) wird die Sitzung ge-

Morgen 1 Uhr: Fortsehung der Interpellation Arend u.

Oriola und Interpellation Albrecht. Schluß 64 Uhr.

Albgeordnetenhaus.

Im Abgeordnetenhaufe gelangte geftern die Interpellation ber Nationalliberalen und ber Bolen über bie Breichener Borgange

gur Befprechung.

Mbgeordneter Sobrecht (natl.) begründete die erftere betreffend Magregeln ber Regierung gur Aufrechterhaltung des Deutschihums in den öftlichen Povingen. Er giebt die hauptiduld an dem weiteren Ausdehnen des Bolenthums den in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts eingetre-fenen großen Welt-Umwälzungen. Redner bittet den Mi-nister-Präsidenten um die Erflärung, daß die Regierung beftrebt bleiben werbe, unfer wirthichaftliches Leben im Often die Produktion dort zu heben und zu fördern und so die Fort-setzung der uralten deutschen Kulturarbeit in unserem Often

Abgeordneter von Jadzewsti (Bole) begrindete fo-bann die zweite Interpellation. Der Religionsunterricht werde ertheilt mit dem Stode in der Hand des Lehrers, mit blutigen Striemen, Das fei feine Rultur, fondern Barbarei. (Lebhafter Beifall aus ber Mitte des Saufes.) Gewöhnlich ftelle man bie Gerechtigfeit mit einer Binde bor beiden Augen bor. Im Breichener Falle aber milffe fich die Gerechtigfeit vor Scham beide Augen bedecken. (Lebhafte Unruhe.) Präsident von Kröcher ertheilt dem Redner wegen der lehteren Bemertung einen Ordnungsruf. Die Bolen verlangten nichts als Gerech-

tigfeit. Ministerpräsident Graf Bill ow erwiderte in längerer Rebe, daß biefe Vorgange in ber polnischen Preise maglos libertrieben und aufgebaufcht worden feien. Man habe fogar ben Borfall ausgenutt, im ber Regierung Schwierigfeiten gu bereiten. Wenn in Breiden fo bedauerliche Dinge porgetommen feien, fo liege die Schulb barannicht an einem Organ ber Staatsregierung, fondern an ber planmäßigen Agitation, welche barauf abziele, bie Rin-

ber gegen die lettere und gegen die Obrigfeit aufaube : ten ebenso weit entfernt, wie die Beborben und wie unfere Rechtsprechung. Die forperliche Buchtigung fei in Brefchen nur in magigen Grengen erfolgt und es fei Anordnung getroffen, daß folde Buchtigungen nicht mehr angewendet werden follten. Die Schulverwaltung befige ja auch andere Mittel, um renitente Rinder gur Ordnung und gum Gehorfam anguhalten. Die Behanptung des Borredners, die Regierung sei bestrebt, die polnische Muttersprache zu unterdrücken, muisse er, Graf Billow, als eine völlig unbegrundete auf das entichies denfte gurudweifen. Rein Menfc verhindere einem anderen gu reden, wie ihm der Schnabel gewachsen fet. Aber die Unferthanen polnischer Bunge migften die deutsche Sprache fennen und brauchen lernen. (Abgeordneter bon 3 abgem & f i unterbricht bier den Ministerpräfidenten wiederholt.) Redner bittet ben polnischen Abgeordneten, ihn doch ausreden gu laffen. Er habe ihn ja auch nicht unterbrochen. Der Religions unterricht folle nicht Mittel zur Germanis firung fein.. Die Regierung werde auf diese Grundlage, die mit der Berfaffung durchaus im Gintlang ftebe, fortfahren und weiter durchführen und zwar ohne Kleinlichkeiten und ohne Barte aber auch ohne Schwanfungen. Die Regierung werde nicht dulden, daß der Religionsunterricht mißbraucht werde, um deutsche tatholische Rinder gu polonisiren. Sie wiirben vielmehr gegen Bolonifirung gefcbütt werben. Die Staatsregierung muffe berlangen, daß fich die fatholifche Geiftlichkeit fern halte vor polnischer Agitation, welche ihre Spipen richten gegen das Deutsche Reich und Preugen. Die Regierung bente aber nicht baran, ben Rechten ber polnischen Staatsbürger nabe gu treten. Gie werde vielmehr gewiffen-haft biefe Rechte reipeftiren. Ihm, bem Redner, ftebe jede Burudfetung ber fatholijden Rirche auch in Bofen fern, das verfichere er als ehrlicher Mann, aber in nationalen Fragen verstehe er feinen Spaß. Die eingeschlagenen Wege in ber Bolenpolitif wurden ftritte innegehalten werden. In biefem Sinne fei auch die Errichtung von Garnisonen in Wrefchen und Schrimm erfolgt. Er, Graf Billow, fei bereit, weil in der Oftmarkfrage auch die Frage der Forderung idealer Güter eine große Rolle fpiele, auch hier feine Sand gu bieten und hofft, daß dies auch feitens des Landtages der Fall fein werde, wenn neue Mittel, namentlich zur Erhöhung des Dispositionsfonds für den Oberprafidenten und gut Et. höhung der Gehälter der dortigen Beamten gefordert würden, Bolen fei mit demSchwerte erworben worden auf denSchlachtfelbern bon Dennewig und Mödern und Breugen wolle es auch erhalten. Die Regierung wird fortfabren, in der bise berigen Beife das Deutschthum im Often gu ichuten. (Bei-Rultusminifter Dr. Studt legte bar, bag bas Borge-

hen der Schulleitung in Wreschen fich durchaus ftreng im Rab-men der geschlichen Bestimmungen gehalten habe. Die Mbftrafung der Schiller fei eine theatralifche gewesen und nothwendig, nachdem alle anderen Strafen erfolgloß gewesen fei-Sierauf wurde in die Beiprechung ber Interpellation

Abg. Friben führte aus, nach seiner Auffassung seien die Bolen Unterthanen bes preußischen Staates, das Anfiedels ungsgeset habe gur Starfung bes Bolenthums beigetra-Dagu fomme die Schulpolitif.

Minifter Studt konftatirt bagegen, wenn es nach bem Borredner ginge, würden ja die Eltern maßgebend in ber Schule.

Mbg. v. Sendebrandt danft fodann bem Grafen Bil I o m für feine Stellungnahme in der Reichstagebebatte, Bollten die Bolen Sympathie für ihre Forderungen weden, hatten fie fich andere Falle als Wrefchen fuchen miffen.



Dr. Sigl, der frühere Berausgeber und Redafteur bes Baper, Baterlandes", murde auf dem Auer Friedhofe München zur letten Ruhe bestatiet. In der überaus zahlrei-chen Trauerversammlung befanden fich auch mehrere Mitglieder der Rammer der Abgeordneten, ferner Mitglieder fathalischer Studentenvereine, der driftlich sozialen Bereinigung usw. Trauermufik und Gesang des Theatersingchors begannen und schlossen die Trauerseier. Nach der Grabrede des Geistlichen und den Einsegnungsgebeten legte zumächt Abg. Ginzinger im Namen der Abgeordneten des Baberischen Bauernbundes einen Rrang nieder jum Ausdrud des Danfes für Sigl's por fampferifche Thatigfeit für den Mittelftand und die Bomern schaft. Chefredaktent Frid legte im Ramen bes Minchener Journaliftens und Schriftftellerbereins einen Rrang am Grabe nieber; er betonte unter Anderem, daß Sigl Bieles von dem, was er im öffentlichen Kampfe an Schärfe leiftete, im berfonlichen Bertehr wieder gut ju mochen fuchte. Weiter Arange wurden niebergelegt: von ber fatholifchen Studentens verbindung "Rhatia", der Chriftlich-fozialen Bereinigung, vom Berlag und Redaktion des "Baperischen Baterlandes" it f. w. Auch die sozialbemokratische Praktion der Kammer der Albgeordneten hatte einen Kranz an der Bahre Sigls nieder-legne lassen. Dr. Sigl bat, laut "Augsburger Abendstg.", das stattliche Bermögen von 250 000 Mart hinterlassen, das der Gattin und den beiden Töchtern zufällt. Das "Beter-land" hat also gewiß gut rentirt! Gegen den Berkauf des "Baterlandes" um den Breis von 20 000 Mark an den jehigen Bestyer bat die Frau des Berstorbenen Einspruch erhoben und ist damit abgewiesen worden. Sie beabsichtigt aber, den Klogeweg zu beschreiten, da der Betrag in keinem Berhältniß zu der Rente steht, die das Blatt abwirft. Mleine Chronit.

Der ftadtifde Buchhalter Guftab Baft I in Baden bei Wien hat nach seinem eigenen Geständniß 135 000 Kronen städlischer Gelder unterschlagen. Er wurde verhaftet. Man befürchtet, daß die Summe weit höher ist.

— Ein Goldarbeiter in Gmünd (Wirttemberg) bat drei feiner Kinder mittelst Chancali vergiftet und dann felbst

15. baffelb Rinder fomum Bier

eingef Mad würgt aber t Mart,

hof fti ten de ange (Stra fagir

periet nächt der & Ien f Betite trant

> fudu bei d mon

band Ein mig

Qu tun folo tent Rot h a i finb ichli unb

æ

12

0.

311

oie

nd

cht

me

Die

en

em*

ebe

ag.

rent

ie.

200

mg

cer

mg

ET.

5184

3624

20be

oth-

nor

tra-

bet

afett

otte.

den,

drei-

glies

holi-

ufin.

umb

djett

nger

ndes

HOT!

tette

Gra-

bos

intere

ntens

g" it,

t ber

edet.

bas oter

F des

bigen

und

Stla-

is 812

ben

marro

BUS OW

felbft

daffelbe Gift genommen. Er wurde fterbend gefunden, zwei Rinder find todt, das dritte Rind foll mit dem Leben dabon

Bien entbedt. Die Betreffenden find Barterinnen am MI. gemeinen Krankenhause. Der Spidemiestoff foll aus England

eingeschleppt fein. - Drei Burichen überfielen ben Banfier Burbelle-Machen. Es murde auf Burbelle eingeschlagen und et gemurgt, bis er niederfturgte; bie Beute ber Berbrecher bestand aber nur in ausländischen Mingen im Werthe von eiwa 100 Mart, da fie gestört wurden.

- Todigefahren. Im Mannheimer Saubtbahn-bof fturgte vorgestern Abend ein Buaführer beim Ueberschreis ten ber Geleife, wurde von einem eben einlaufenden Schnells juge erfaßt und ber Rörper mitten entzwei geschnitten.

- Muf ber Strede Bitten-Langenbreer ber martifchen Stragenbabugefellichaft fturate ein Bagen um. Bon ben Baffagiren bes Wagens wurden drei fdwer, die übrigen leicht

3m Dorfe Redram (Swinemunde) wurden in nadtlicher Stunde der Bauer Manthen im Torigraben und der Bauer Fremholg im Telde todt aufgefunden. Beide fols len fich beim Rartenipielen ergurnt haben und Erfterer ben Letteren einen töbtlichen Stich berfett und fich bann felbit er-

— Auf Schloß Burg a. b. Bupper ift im Auftrage ber Königl. Regierung ju Diffeldorf eine Commission zur Unterfutpung des jüngft gemeldetne Ginfturges des Bergfried verfammelt; die Untersuchung erftredt fich hauptfachlich auf ben bei bem Bau berwendeten Mörtel.

Mus ber Umgegenb. Die Borgange in Frantfurt a. D.

Um Sonntag betrichte bollfommene Rube, bagegen haben gestern, Montag, die durch die Ansammlungen und Demonftrationen ber Arbeitslofen hervorgerufenen Stragenfgenen ihren Fortgang genommen.

Rad der Darftellung der Frif. Big. jogen bom Robmarkt, der Radmittags ftets Sammelplat Arbeitssuchender ift, etwa 1000 Berfonen, geleitet von ber Boligei, am Galabans vorbei, in die Beigablergaffe und durch dieje gur Comurgaffe. Anfänglich fei Alles gut gegangen, auf dem Trier'ichen Blat aber babe ein erfter Auftritt mit ber Boligei gefpielt. Ein gweiter großerer Tumult fei nicht weit babon an ber Ede Bindheimer- und Schnurgaffe eingetreten, auch an berfchiebenen anderen Stellen hatten fich bergleichen Dinge abgespielt und feien mehrfache Berhaftungen erfolgt.

Arbeitelofen-Berfammlungen in Frantfurt. (Brivat-Depefche bes "Generalangeigers.")

* Frankfurt a. M., 14. Januar. Heute Bormittags fanben im Gewerkschaftshause und in ber "Concordia" Arbeitslosen-Ber-fammlungen statt, die von eirea 1400 Personen besucht waren. Reerenten maren ber Arbeitsfefretar Graef unb Rebaftenr Dr. Quard. Die Rebner warfen bor allem ber Stabtvermal-tung bor, bag fie gu tvenig für bie Arbeitslofen gethan habe, und ichloffen mit ber Drobung, bag, wenn bie heutige Stabtverorbnetenberfammlung nicht einen erheblichen Betrag gur Bornahme bon Rothftanbsarbeiten bewillige, morgen und übermorgen, über-baupt fo lange täglich Berjammlungen ber Arbeitslofen ftattiben, bis Abbilfe feitens ber Stadtverwaltung erfolge. In einer Schliehlich angenommenen Refolution werben bie ftaatlichen und communalen Beborben erfucht, für Urbeitsgelegenheit gu forgen und bei Bergebung bon Rothftanbsarbeiten bie Bebingungen zu stellen, bag in erster Linie hiefige verheirathete Arbeiter beschäftigt werben muffen. Die Bersammlungen lösten fich ruhig und ohne jeben Zwischenfall auf.

Sonnenberg, 17. Januar. Sehr biele Rinber find bier an Mump 3" erfrantt, welche Krantheit gegenwärtig epidemieartig in unserem Orte auftritt. Ein großer Theil ber Schulfinder sehlt beswegen in der Schule. Es durfte vielleicht nicht allgemein betannt fein, bag bie Mumps, welche fich als eine Chrenbrufenbraune barfiellt und bebeutenbe Anschwellung bes Gefichts verursacht, febr anstedend ift. Man halte besmegen bie erfrantten Rinber bon ben gefinnben abgesonbert. Die Krantheit selbst giebt ja zu Beunruhi-gungen feinen Anlag, ba bieselbe meistens harmlos verläuft, wenn bas Geficht por Ralte und Bug gehütet und warm eingepadt wirb. Bur in feltenen Fallen ift ein operatiber Eingriff nothig; jeboch

follte man immerbin bie nothwendige Gorgfalt walten laffen. · Connenberg, 13. Januar. Obwohl bier viele Bobnungen rei find und mit bem 1. April noch mehrere frei werben, fo ift bie Rachfrage boch gering. Es find jur Beit bier Wohnungen in ber Treislage von 350 bis 900 Mart zu vermiethen. Die Berbinbung mit ber Stadt burch bie "Elettrifche" ift eine fehr gute, jeboch icheinen fich bie hoffnungen, welche man auf biefe Berbinbung ette, noch wenig zu verwirflichen. Der Berfehr an Sonn- und Beiertagen ift ja ein fo enormer, bag fogar Doppelwagen fabren muffen. Jeboch glanbte man annehmen gu burfen, bag burch bie Annehmlichfeiten, welche bie gute Berbindung mit ber Stabt bietet, bas Bachsihum unferes Ortes in gesteigertem Dage boranichreiten wurde. Auch bot Connenberg burch feine icone Lage, burch ben unmittelbaren Anschluß an die Auranlagen, seine herrsichen Spa-siergänge und vielbesuchten Etablissements: Wishelmshöhe, Stideimühle, Tasee Alt-Deutschland, Burgrestauration etc. Bor-süge vor anderen Bororten, welche basselbe jum angenehmen Bohnplate machen. — Tassee Altbeutschland hat seit geftern ben Eintrittspreis aufgehoben, und wird bas neue Schilb mit ber Aufschrift "Gintritt frei" manchen Besucher jur Besichtigung ber thatjachlich bebeutenden Sebenswürdigfeiten ausmuntern. Es burfte alfo ber Befuch ber Ausstellung baburch ein regerer werben. Mehr tann man ichlieflich auch nicht verlangen, als bag man gu einem Glas Wein ober gur Taffe Chotolade ober Caffee etc. gur Unterhaltung bie Befichtigung ber aufgestellten Alterthumer bon bi-

storischem Werthe als Gratisbeigabe erhalt.
Bierstadt, 13. Januar. Die Anlage bes hier geplanten Eleftrizitätswerfes ift, nachdem ber Ingenieur Kurt Rubn babier ber Gemeinbe gegenüber eine Caution bon gehntaufenb Mart su ftellen bereit erffart bat, gefichert. Die Rachricht eines Blattes, wonach herr Rubn bereits ein Gelanbe an ber Erbenheimer Strage per Ruthe su 144 Mart gefauft habe, bestätigt fich nicht. hoffentlich giebt fich bie Anlage bes Werfes nicht in ber Beise in die Länge, wie dies mit der Bahnfrage der Fall ift. Sind boch schon wieder eine ganze Zahl von Wochen vergangen, seit die biefige Gemeindevertretung alle-Forderungen inbetress der Bahnangelegenheit genehmigt bat. Seitbem ruben wieber alle Balber! Es bleibt uns nur ber eine Troft in bem alten Sprichworte: "Bas lange mabrt, wirb enblich gut." — Unferem Pfarrer, Berrn Confistorialrath Jager, ift von Königlicher Regierung

bie Bermaltung ber bisherigen Rreisichulinfpettion Sonnenberg bom 1. April laufenben Jahres ab übertragen morben. Herr Confistorialrath Jäger war an ber Stelle seines früheren Birfungsfreises ebenfalls als Kreisschulinspettor thatig.

* Biebrich, 13. Januar. Bei ben beute Bormittags ftattgefundenen Stabtberordneten. Erfagmablen ber 1. Abtheilung wurde herr Regierungsbaumeifter Janfen gewählt. Bergangene Racht wurde bei ber Rieberlanbifden Dampfichifffa'ile-Eitien-Gefellichaft eingebrochen und aus bem Geschaft ca. 40 Mart entwenbet. Die beiben Diebe find bereits verhaftet und bem biefigen Berichte eingeliefert worben. Der Gine machte ben "Mufpaffer", mabrenb ber anbere fein unfauberes Sanbmert betrieb. Alls ber Erfie bie Boligei berantommen jab, ergriff er bie Blucht, wurde aber alsbald wieder eingeholt.

f. Biebrich, 13. Jan. Bei ber Bierbe- und Bagenmufterung ift ein Unfall vorgetommen. Gin Ginwohner, welcher ju nabe an bie burch bas ju lange Stehen unruhig geworbenen Bierbe beranfam, ift bon einem ausichlagenben Thiere getroffen worben. Bum Blud ift bie Berfehung nicht gefahrlich. - In Betrabnig ift bie Samilie bes Zimmermanns S. berfest worben. Rach aus Strafburg eingetroffener Mittheilung ift ber bortfelbft ber Dilitarpflicht genugenbe Cohn feit 8 Tagen nicht in bie Raferne gurudgelehrt. Db bem fonft febr braben jungen Mann etwas jugeftogen ift, barüber tonnte bem nach Stragburg gereiften Bater feine Ausfunft merben. - Berboten ift bas Befahren ber bom Dehjenbach jur Schierfteiner Gemartungsgrenze bingiebenben Ribeinuferftrede fowie ber Regattaftrage mit Laftfuhrwerf von 20 bezw. 40 Centner Ladung.

f Biebrich, 13. 3an. Die Ergangungs. begin. Erfat. mablen für bie evang.-firchlichen Rorpericaften finben am Mittmoch (22.) Rachmittags bon 4-8 Uhr in ber Turnhalle ftatt. Es treten aus bem Rirchenborftanb aus bie herren Br. Schneiber, Bg. Stritter, C. Ebmer, und D. Steinhauer; aus ber Gemeinbevertretung bie herren C. Baumgartel, Eug. Doderhoff, G. Schneiner 3er, Wilh. Schneiber, H. Feibt, D. Thiel, G. Schreiner, Abolf Schneiber, Bhil. Friedr. Schneiber, D. Schneiber, D. Lange, Reinh. Lauer, C. Gabel, Fr. Krans, Fr. Bh. Freundlich, C. G. Schmidt, C. M. Schilb, C. Hendert, L. Mehler; ferner ist für den versiorbenen Landwirth C. Stritter3er sowie für den freiwillig ausgetretenen herrn G. Stritter 20r, je eine Erfahmahl vorzunehmen. Die Babler-lifte liegt bis 17. Jan. bei Rufter B. Raifer auf.

. Raftel, 14. Jan. 2118 eine Angahl nach bem Rheingan beftimmter Och fen am Biesbabener Thor über ben Gijenbahnübergang getrieben murbe, blieb eines ber Thiere in Folge Ermubung auf bem Bahntorper liegen. Dit Dube und Roth und mit Bubifenahme von Striden sowie unter Mitwirfung gablreicher Arbeiter gelang es endlich, bas ichwere Thier bom Bahntorper zu ichaffen.

. Daing, 14. Jan. Gin 87er, bem ber Dienft nicht mehr behagte, ift flüchtig geworben und tam bis Lubwigshafen, wo er bettelte, um die Mittel zu weiterem Fortfommen zu erlangen. Dabei ereilte ihn aber die Remesis in Gestalt ber hl. Hermandad. Er ift fofort bem Regiment wieber jugeführt und ihm einftweilen im Sotel Dunfelloch" Quartier gegeben worben. - Ungludlich gefturgt ift beim Turnen ein Mann bom Inf.-Regt. 87 und gwar fo, bag er eine Schabelverletzung babontrug, bewußtlos murbe er fortge-bracht. Man zweifelt, bag er bem Leben erhalten bleibt. - Gin Soutmann bat einen jungen Mann berhaftet, ber bei ber Ermorbung bes Arbeiters Dened in Frantfurt betheiligt gemejen fein jollte. Er trug ben vollftanbigen Ramen eines ber angeblichen Thater, auch bas Aussehen foll mit bem Signalement im Bejentlichen geftimmt haben, boch mußte bie Freilaffung bes Betreffenben erfolgen, weil er nachwies, bag er mit bem Berfolgten nicht ibentisch

B. Bider, 13. Jan. Der Bferbe- und Rinbviehberficherungsberein bielt geftern Rachmittag im Rathhausfaale eine Generalberfammlung ab, bie siemlich gabireich bejucht war. Das verfloffene Rechnungsjahr war für ben Berein ziemlich gunftig und tonnten beghalb 420 Mart als leberichus bem Referbefonds übermiefen werben, fobag berfelbe jest annahernd 1800 Mart beträgt. Durch bie Aufnahme neuer Mitglieber ift bie Babl ber gesammten Bereinsmitglieber auf 70 geftiegen. Bunichenswerth mare, wenn fich fammtliche Biebbefiger an bem Bereine betheiligen murben. Das ansicheibenbe Borftandsmitglieb Berr Frang Jof. Martini, ebenfo bie beiben Rechnungsprüfer herren Theobald Stab und Lorens Baumann murben wieber gewählt. Der projettirte Schweineversicherungsverein fam noch nicht enbgiltig gu Stanbe, ba an ben Statuten, bie ber Borftanb bon unferer Rachbargemeinbe Maffenbeim, wofelbft ein folder Berein icon langere Jahre besteht, als Mufter entlieben hatte, noch berchiebene Paragraphen geanbert begin, nen bagu gemacht werben follen. Gin balbiges Buftanbefommen bes Bereins mare febr munfchenswerth.

* Borsheim, 13. Januar. Bur Feier feines 4. Stiftungsfestes Itele Der feines Dirigenten herrn Dr. Corofelli Sonntag, ben 19. 3amuar, im Saale gum Schugenhofe ein Concert unter Mitmirfung ber herren Gerbinand Straffow, Opernfanger aus Mains (Tenor) Iwan Reber aus Schierstein (Bariton) und ber Capelle bes Infanterie-Regiments Rr. 117 aus Maing. Da bie Leiftungen des "Lieberfrans" gans borgugliche find, wie bas im verfloffenen Commer am Bab Beilbach gegebene Concert bewiesen, fo fteben ben Besuchern einige febr genugreiche Stunden in Musficht. Das umfangreiche Brogramm weißt hervorragende Biecen auf, bie humoriftischen Rummern werben nicht berfehlen, auf die Lachmusfeln ber Befucher besonbers einzuwirten. Bahrenb ber Baufe ift Tombola. - Demnachit findet Ergangungswahl ber Gemeinbevertreter ftatt. Da bie Burgermeiftermabl von ber Gemeinbevertretung borgenommen wird und biefelbe baburch von größere Bebeutung ift, fo find icon jest die Barteien in ihrer Agitationsarbeit rührig.

* Rübesheim, 14. Januar. Unter allfeitiger herzlicher Theil-nahme wurde Gutsbesitzer und Feldgerichtsichöffe Schlotter zur legten Rube gebracht. Schlotter, ber auch viele Jahre Gemeinbe-rath war, ift einer ber Mitgründer ber "Küferzunft" gewesen, er bat alfo feine bamaligen Genoffen überlebt. Geit 1859 bergogl. Rellermeifter murbe er nach 1866 in bie preugifche Bermaltung übernommen, bis 1895 war er rührig thatig. Er befaß bas Silberne und Golbene Ehrenzeichen für treue Dienfte. 1966 hatte Schlotter bie Cabinetsweine guerft nach Roblens, bann nach Strafburg überführt, fpater gelangten fie in bie Biebricher Schlof-teller. - Der "Schiffer-Ball", bem man man mit Spannung entgegenfah, ift gur allfeitigen Bufriebenbeit verlaufen. Der Beluch mar recht gut. — Die grobe Beinverfteigerung ber Bereinigten Beingutsbefiber murbe auf 24. April beftimmt. Es find namentlich beim Jahrgang 1900 hochfeine Bewächfe.

* Franffurt a. DR., 14. Januar, Raftellan Bange, ber gu ben Beihnachtsfeiertagen einen jungen Mann in einer Belle bes 3uftisgebaubes und bie Bapiere in ber Tafche "wergeffen" hatte, erhielt feine Bunbigung, bie Dienftwohnung ift bereits gum 1. Gebruar bem Rachfoger überwiefen. Es foll nicht ausgeichoffen fein, bag Lange fich auch noch bor bem Strafrichter verantworten

Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Symphonie-Concert.

Bwei treffliche Soliften verschönerten bas heutige Congert, welches die Königliche Theatertopelle auf der symphonis ichen Bafis der Jupiter-Symphonie veranftaltete. Profoffor Deer mann, ein altbewährter Rampe auf dem Gebiete ber violinistischen Birtuofität, ift mit feinem Konnen seiner Runft treu geblieben. Grober, edler und innig empfundener Ton geichnet fein Spiel aus und eine bochbebeutenbe Technif unterftütt ihn bei dem Bortrage; fleine Unreinheiten in der Inconation zeigten fich als unangenehme Zufälligfeiten in dem Concerte von Richard Strauf. Das Biolin-Concert biefes jest dominirenden Meisters weist, obwohl ein Jugendwert bon Strauß, bennoch unbedingte Großzügigfeit auf und nicht minder manche originellen Bunfte; in der Form lehnt es fich an die flassische Tradition an. Befonders gefiel der gweite Cat, ein melandsolifder G-Moll-Gefang, ber gu Bergen geht und auch der unvermittelt folgende, übermuthig luftige 3. Theil wurde mit Beifall aufgenommen. Prof. Heermann hatte mit dem Concert, fowie mit den Goloftiiden von Tichaifowsty und Spohr, ungeheuren Beifall.

Mit großem Intereffe folgte man dem Auftreten ber febr fympathifden jungen Sangerin Grl. Selene Stage-mann aus Leipzig. Mit nicht allzugroßem, aber trefflich gefcultem, weichem und angenehmem Sopran trägt Frl. Stägemann ihre Arien und Lieder ebenso verständnigvoll als mit warmfter Empfindung vor. Wenn fie fich ichon mit ber bon ihr fein ausgearbeiteten Idomeneo-Arie die Gunft ihres Auditoriums gewann, so bermehrte fich der gute Eindrud, den die junge Kimftlerin bervorrief, noch, durch die treffliche Auswahl von Brahms-, Schumann- und Schubert-Liedern, in denen Grl. Stägemann ein Ertract von Beift und Bergens. empfindung darbot. In tadellofem Frangofiich folgte noch das leichtgeschürzte, ansprechende Lied: "les filles de Cadir" bon Delibes und einer fturmifden Afflamation zu Folge, fpendete Grl. Stägemann den "Rifeinen Saushalt" bon Bowe, in gang charmanter Bortragemeife.

Brof Mannitaedt's Rlavierbegleitung zu den Liedern

war eine Kunftleiftung ersten Ranges. Das Ord efter fpielte unter der bewährten Guhrung Mannstaedt's die Tragische Ouvertüre von Brahms in sin! voller Interpretation und zeigte fich in bem Bortrage ber Symphonie bon Mozart ebenfalls bon feiner oft anerfannten beften fünftlerifchen Geite.

Lofales.

* 2Biesbaden, 14. Januar 1902 Die Stadtberorbneienwahl ungultig? Der Bahlprufungsausichus, burch 3 Juriften bes Stabtverorbneten-Rollegiums er-

gangt, ift ber Unficht, bag bie bon fogialbemofratifder und anderer Seite eingereichten Brotefte gegen bie Gultigfeit ber im Dezember ftatigehabten Stadtverorbnetenwahlen aller brei Claffen anguerfennen finb. Es unterliegt mobl feinem Zweifel, bag bie Stabtverorbneten-Berfammlung berfelben Unficht ift, fobag wir bas Bergnügen einer Reuwahl erleben werben, die fich jedenfalls um fo interessanter gestalten wirb, ba bann bie Agitation etwas intensiver betrieben werben tann, wie im Dezember, wo fich infolge ber gro-Ben Babltampagne für bie Reichstags-, Lanbtags- und Stabtberorbnetenwahl ichlieglich eine allgemeine Babimubigfeit geltenb

□ Mus bem Juftigbienfte. herr Affeffor Bobm ift als Siffs.

richter an bas Ronigl. Umisgericht zu Ibstein verfett.
* Auszeichnung. Bei ber Ausstellung ber Ranarienguchter bes Main-Rheingau-Berbands ju Frantfurt a. M. erhielt herr G. Ridel-Biesbaben 4 erfte Breife und einen zweiten Breis, fowie ben erften Berbands-Ehrenpreis für ausgestellte (felbstgeguchtete) Konfurrenglanarien. Die erzielte Ausgeichnung gereicht bem Ausfteller beghalb gur besonderen Ehre, weil gewiffermagen bas geiftige Gigenthum pramiirt murbe, wie es ftete ber Ball fein follte, wenn bie Bramitrungen ben richtigen Berth haben follen.

* Ronigliche Schanspiele. Bir machen nochmals barauf aufmertfam, bag nach Rr. 6 ber Abonnements-Bebingungen bie 2. Rate ber Abonnementsgelber bis jum 11. b. M. an ber Billeten-

Caffe einzugahlen war. ** Balhalla-Mastenball batte fich trop ber Balhalla. Der erfte Balhalla-Mastenball batte fich trop ber Concurrens best berühmten "sweiten" bes Rurhaufes eines großen Bufpruchs gu erfreuen und erft in vorgeschrittener Morgenftunde fand bas frobliche Safdingstreiben fein Enbe. Allgemein bewundert wurde ber aufs Beichmadvollfte und Elegantejte beforirte Theaterfaal. Leiber hatten fich bie meiften Damenmasten icon borgeitig bemasfirt, es tonnte besbalb feine Breisvertheilu.g borgenommen werben. Dafür follen nun bei bem am nachften Camftag, ben 19. Jan. ftattfindenden zweiten Mastenball acht werthvolle Breife an bie iconften Damenmasten gur Bertheilung gelangen. Die Breife werben borber in bem Cigarrengeiciaft ber herrn Carl Caffel,

Rirchgaffe, ansgestellt. Auf ben Dienstag Abend 8 Uhr im Projeftions Bortrag. Auf ben Dienstag Abend 8 Uhr im Saale ber Gewerbeichule ftattfinbenben Bortrag bes Deren Brofeffor R. Brodmann über: "Sundert Jahre Luftidifffahrt" fei hiermit nochmals barauf aufmertfam gemacht.

* Englifche Litteraturbortrage. In ber Mula ber hiefigen Dber-Reol'dule, Dramenftrate 7, finbet in ber nachiten Beit eine Reibe bon Bortragen ftatt, bie bon bem in Deutschland rubmichft befannten herrn M. Cliffe, IR. C. R. und herrn Rebafteur M. Commerville Story aus London in englischer Sprache abwechselnb gehalten Die Bortragenben haben als Themata intereffante litterarifche Monographien gewählt, u. 3m. wird Derr Gliffe über ben englischen Dumoriften, Berome R. Berome, und in einem 2. Bortrage über ben berühmten Acithetifer "Rustfin" (Rustfin als Social-Resormer) und herr Commerville Storp über bie Lehren bes historiters Carlyle (Carlyles Message), sowie über ben Dichter Tempson und seine Werfe sprechen. Der erste Bortrag findet Montag, ben 20. Januar, um 7 Uhr Abends, statt. Die in biesen Bortragen berührten Fragen burften fur meite Rreife in unferer Stabt

von Interesse sein, da sie einen Einblid in das litterarische Wirfen Englands in der Reuzeit gewähren werden.

Tahrfarten-Beirug. Auf der Taunusbahn wurde durch einen Bugrevisor bei der Jahrfartenprüsung im Zuge ein Bassaeiner Bugrevisor bei der Jahrfartenprüsung im Zuge ein Bassaeier engehalten und der Angeleie gehracht. Im Besieh bestellten gier angehalten und gur Anzeige gebracht. Im Befibe besfelben war eine Monatstarte 2. Rlaffe bon Ebbesbeim nach bochft. Durch ben Beamten wurde entbedt, bag bie Jahrfarte icon langere Beit ungiltig, obes trogbem meiter benutt murbe. Anger bem tarifmagigen Sahrpreis für bie Strede Ebbesheim-Dochft und gurud gibt es für jebe einzelne Sahrt eine Strafe von 6 Mart, ferner ge-

richtliche Ungeige wegen Betrugs.

. Stabtverordneten-Cigung. Im Burgerfaale bes Rathhaufes finbet Freitag 17. 3an. Rachm. 4 Uhr eine Stabtverorbneten-Sigung fratt. Mus ber reichbaltigen Tagesorbnung find als befonder being nath. Aus der keindaltigen Lagesbronning inte als Der ber bere bemerkenswerth hervorzuheben: Reuwahl eines Tayators, An trag auf Exhöhung des ftädt. Buschusses zur Unterhaltung der Bollsbibliothesen und der Lesehalle, Herrichtung eines Raumes zur Unter bringung der Demmin'ichen Sammlung. Bezöglich des Uebrigen verweisen wir auf die Bekanntmachung im Amisblatt des General-

"Loge Bato." Der Baffift Derr Mar Rothichilb aus Rarlbrube welcher in vielen groberen Stabten febr erfolgreich aufgetreten ift, veranftaltet morgen, als am 15., Abenbo 8 Uhr, in ber Loge "Blato" unter Mitwirfung pon Gri. Martha Schneiber (Rlavier), herrn Alfred Michaelis (Cello), fowie herrn Ewald Deutsch (Mabierbegleitung) ein Concert, auf bas wir

* Miffionar Berger. Gine fürglich erichienene Notig bes "Generalanzeiger" belehrt uns, welche Anbanglichteit Miffionar Berger aus Gubmeft-Deutsch-Afrita ju feiner Baterftabt Biesbaben begt, indem er bem naturbiftorifchen Dufenm einige Gebenswürbigfeiten überlieferte. Der driftliche Berein junger Manner in Biesbaben, beffen Mitglieb Berger gewesen und aus beffen Reiben er in bas Miffionshans ging, lagt für benfelben eine große werthvolle Altarbibel anfertigen, welche ibm in nachster Beit gugeben foll. Bir wunichen herrn Berger viel Gegen in feiner Arbeit und gleichzeitig bem ftrebfamen biefigen Bereine viele Erfolge in feinen

* Raifer-Banorama. Bon gang besonberem Intereffe burfte bie gegenwärtig ausgestellte Gerie fein. Diefelbe enthalt 50 naturgetreue Unfichten bom Burentrieg, welche unter großen Strapagen und Gefahren vom Bhotographen bes Raiferpanoramas aufgenommen worben find. Samptfachlich zu nennen find: "Die Truppentransporte auf Dampfern und Gisenbahnen, Kolonnen auf bem Mariche, Gefechtsscenen bei ber Erstürmung des Spionstop, die gersprengte Brude über den Tugelafluß, Burengruppen und Lager am Moberriver, Buren beim Angriff und im Gefecht, Burengehöfte und Landschaften bei Ladysmith, Kaffernhütten, die Engländer auf Borposten und während des Gefechts, Berwundetentransport, gefallene Engländer in ben Laufgraben, bas lange Grab beim Spionstop, bie sericoffenen Stadttheile von Labufmith und Dafefing. Eifenbahnzug mit Hüchtlingen aus Rimberten, Lager gefangener Buren etc." Es bedarf feiner besonberen Empfehlung, Die Gelegenbeit gu einem Rriegsbummel burch biefen bochintereffanten Enflus zu benüßen, ba wir ohnehin überzeugt find, baß bas Brogramm in biefe Woche feine Befucher nicht faffen fann.

Borficht. In einer Wirthichaft am Martt gabite ein Unbe-tannter mit einem 10 Mart-Stud. Der Wirth warf baffelbe gweds Brufung ber Alechtheit auf ben Tilch, es gab aber feinen Rlang. Der Gaft behauptete, feine Frau habe es "beraus gefriegt", ba muffe es richtig fein. Augenzengen wollen nun gefeben baben, bag bas Stud bie Jahreszahl 1872 trug. Als man bem Berausgaber bemerfte, 1872 habe es noch feine 10 Mart-Stude gegeben, foll er felbst bestätigt haben, bag bie Jahresjahl 1872 barauf ftanbe, aber bann bemerft haben, bag er fein anderes Gelb befige, bas Bier muffe er jest schuldig bleiben. Er habe sich darauf ent-

fernt, fei aber bisber nicht wieber erichienen.

. Juwelenbieb Camfon. Geit ber Berhaftung bes Juwelenbiebs und hotelraubers Gamfon, welcher fammt feiner Begleiterin Ramens Dregler bon ben Schweiger Beborben an bie Staatsanwaltichaft in Biesbaben ausgeliefert murbe, laufen Burich von allen Seiten Anzeigen bon begangenen Juwelenbiebftablen ein. Der Berbrecher wird baber noch mit berichiebenet Staatsanwaltichaften Deutschlanbs, Franfreichs und Defterreichs Befanntichaft machen. Wie nun feststeht, bat er ben auf ben Ramen "Beil" lautenben Reifepaß einem Dochseitspaar in einem Barifer Sotel nebft einer größeren Gumme Gelbes geftoblen, ferner hat er ben großen Diebftahl im Expressug Mailand-Berlin am Rovember 1901 ausgeführt und fofort barauf einen Theil ber Brillanten in Rigga verfest, wo fie die Polizei wieber erhoben bat. In feinem erften Berbor batte er gefagt, bag niemals Jemand feinen Ramen erfahren werbe, aber tropbem ift nun festgeftellt, bag er Samfon beißt, und givar geschab ber Nachweis ber 3bentitat mittelft ber anthropometrifchen Meffungen, Die an bie betreffenbe Behorbe nach Berlin gefandt wurden. Als ihn ber Untersuchungs-beamte jum erften Mal mit seinem richtigen Ramen anrebete, war ber Berbrecher nicht wenig erftaunt, leugnete gwar guerft, mußte aber bann bie Richtigfeit gugeben. Bon feinem in Chemnin mob-nenben Bater ift ein Schreiben an bie Schweiger Eriminalpolizei gelangt, worin biefer verlangt, bag mon feinen Gobn aus ber Saft entlaffe, ba er in Folge bereditarer Belaftung irrfinnig fei.

* Bu biel ber Freude! Rach brei in Eberbach abgeseffenen Jahren enblich entlaffen, tam geftern ein Mann gum Befuche von Befannten bierber. Die Freude bes Bieberfebens muß mobil etwas tart gefeiert worden fem, denn der Fremdling batte des Guten foliegich ju viel gethan und mußte bon zwei Coupleuten und einem Dienstmann nach bem Polizeigefängniß am Michelsberg ge-

jahren merben.

· Schmiebebernfsgenoffeulehaft. Die Genoffenicaft ift feit 1. Januar in Wirffamteit getreten. Der Aufforberung gur Anmelbung fammtlicher Betriebe ift faum ein Drittel ber Betriebsinhaber nachgefommen. Es ergeht beshalb bie bringenbe Aufforberung an fammtliche Schmiebemeifter, einerlei, ob fie allein arbeiten, ober Behrlinge ober Gefellen beichäftigen ober mit Gobnen arbeiten, fich alsbald zur Auffellung bes Katafters anzumelben. Die Anmelding foll entweder bei bem Bürgermeifter ber Gemeinde ober bireft an ben Borfipenben bes Bezirks Sessen-Kossau und Großberzogthum Deffen, Schmiebemeister Bb. Rern in Biesbaben (Friebrichstraße) ichrifilich unter Rennung ber Lehrlinge und Gefellen erfolgen. Unterlaffung ber Melbung sieht Strafe nach fich. Die herren Burgermeister werben freundlichft ersucht, die entgegen genommenen Anmelbungen sofort an den obengenannten Borfibenben einzufinben. Raberes wird ben Genoffenichaftsmitgliebern fpater gu-

geben. * Schau- und Breis-Frifferen. Der Damenfrifenr- und Berudenmachergehülfen-Berein, Wiesbaben, bielt bei gutem Be-fuch am Sonntag, ben 12. bs. M., sein erstes Schau- und Preis-frisieren ab. herr Fr. Schröber, ber Borsisenbe bes Ber-eins, eröffnete bie Beranstaltung mit einer Ansprache, an die Schuler, sie aufsorbernd, ihr ganzes Können und Bissen, in die Schumit Alles zur Zufriedenheit berlaufen möge. Thatsächlich haben die Schüler ihren Lehrern alle Ehre gemacht, die Frijuren waren burchweg höchst sinssissisch ausgeführt. Die sich besonders Auszeichnenden wurden mit Preisen bedacht und erhielten in der ersten Rlaffe (Lebrer Derr Gewürg bei ber Firma Rlein) Berr 29. Saug mann bei ber Birma Rofener ben 1. Breis und Diplom, Saußmann bei ber Firma Rojener den 1. Preis und Liptom, Serr I. Weißenrieder bei der Firma Klein den 2. Preis und Diplom, Derr E. Weher bei der Firma Bohmer den 3. Preis und Diplom, in der zweiten Klosse (Lehrer Herr Fr. Schröder bei der Firma Rojener) Herr G. Luther bei der Firma Bunderlich den 1. Breis und Diplom, Derr D. Geher bei der Firma Benett den 2. Preis und Diplom, als besonders hervorzuheben ist bie Grifur (moberne Bhantafie) bon Derrn gr. Corober, aus welcher gu erfeben mar, bag man einen vollenbeten Runftler im Domenfrifiren bor fich batte.

Rachbem ber Borfigenbe nochmals über ben 3wed und bie Biele bes Bereins gesprochen, wurde mit einem Doch auf bie Innung ber ernfte Theil beenbet, um fich ber froblicheren Galfte guguwenden. Ein fibeler Ball, verbunden mit Cottillontouren, bielt bie Besucher bis jur fruben Morgenstunde jusammen.

. Gieflub. Die Gisbabn am Bolfenbruch mirb

morgen geöffnet fein.

* Ansflug. Der bon ben Tangichulern bes herrn Julins Bier ("Daupt-Curfus") berfloffenen Countag, ben 12. cr., beranftaltete Ausflug nach Sonnenberg (Raijerfaal) gestaltete fich im wahren Sinne bes Bortes su einer recht genubreichen Feier. Cammiliche Tangichuler zeigten hierbei eine erftaunliche Gertigfeit in fammtlichen eingenbten Tangen, worüber man feitens ber Gafte boll bes Lobes war; besonders gut gefiel von den neueren Tangen: "Balje (Boston) Louis 15." und "Pas bes Patineurs" (Schlittichubläuser) bier am Plate wohl noch wenig befannt. Bon den vielen Ueberraschungen, die an diesem Rachmittag geboten wurben, seien bor Allem besonders hervorgehoben: "Die schöne Scherz-polonaise mit ben Brobuften ber Industrie für Scherzartitel". Auch wurden bie gelabenen und überans gablreich erichienenen Gafte burch urtomiide Bortrage erfreut. Abwechselnb bestiegen fo nach verschiebenen Tangen bie Berren Berrmann, Schenermann und Befier bie Bubne und ernteten burd ihre mohlgelungenen "Schlager" bei Jung und Alt großen Beifall. Befonbers fei noch das von Frankein Berold, Fraulein Matt und ben herren Bobe Thurow, Herold, Schenermann, Herrmann und Lange gur Aufführung gebrachte schwierige Theaterftud "Umtsgeheimniß" berborgehoben, welches unftreitig bie Glangnummer biefer Beranftaltung war und mit großem Applaus aufgenommen wurde. Es trat flar zu Tage, daß das ganze Arrangement in sehr bewährten Han-ben lag. Herr Tanzlehrer Julius Bier selbst, sowie sammtliche Tanzschüller hatten Alles ausgeboten, um ihren Gästen recht vergnugte Stunden gu bereiten, und bas ift ihnen auf's Allerbefte ge-

* Stenographie. Der Anfangerfurjus bes "Gabelsberger Stenographen-Bereins" beginnt Mittwoch, 15., Abends 8 Uhr, und wird ber Unterricht im Bimme 10 ber Gewerbeschule (Bellripftrage 34), ertheilt. Die Gabeisberger Stenographie wirb von ber einzigen ftenographifch-wiffenicaftlichen Staatsanftalt - bem RgL ftenographischen Inftistut gu Dresben - als bie befte aller beftehenden Schnellschreibarten gelehrt. Sie bat fich feit mehr benn einem halben Jahrhundert als leicht erfernbar und in ber Brazis als

burchaus brauchbar und guverläffig bemabrt.

. Der Cangerchor Biesbaben bielt letter Tage unter gabreider Betheiligung feine ordentliche Generalberfammlung ab. Ans dem Jahresbericht bes Borfipenben ift die erfreuliche Thatfache gu entnehmen, daß ber Chor im abgelaufenen Jahre wader gearbeitet und borwarts geschritten ift. Auch ber Raffenbericht gab zu erfennen, daß trot ber bebeutenben Ausgaben ein bubicher Salbo in das neue Jahr übertragen werden tonnte. Die Borstandswahl hatte die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Borftandes gur Folge. Un Stelle bes jum Ehrenmitglieb ernannten herrn Johann Santer wurde herr Albert Both gewählt. Der Borftand befteht aus folgenden Herren: Frang Grunthaler 1. Borfigenber, Beter Müller 2. Borfigenber, Carl Lubwig Schriftführer, Johann Firmenich Raffirer, Abam Stillger, Dekonom, Robert Weibenbusch und Albert Both Beifiber. Bum Jahnentrager wurde herr Gorg Schaefer wieder ernannt. Rachbem bie übrigen Wahlen ftattgehabt, wurde beschloffen, ben Dastenball Samftag, ben 1. Bebruar, im tatholifchen Gefellenhaus und eine tarnebaliftifche Sigung Saftnachtfonntag im Bereinslotal "Anbreas Sofer" abzuhalten.

* Evangelifder Berein. Auf Beranlaffung bes Evang. Bereins wirb herr Kirchenrath Professor Dr. Lem me aus heibelberg fowohl am 21. als auch am 28. Januar b. 38. im Saale bes Evangel. Bereinshaufes (Blatterftrage 2) bier Bortrage balten und swar über "Das Evangelium Jesu und das Evangelium von Jesu Christo", bezw. "Die persönliche Seilsgewisheit". Herr Dr. Lemme hielt icon bor 10 Jahren bier mehrere Bortrage, bie recht

sabireich bejucht waren.

* Birchliche Bolfstongerte. In bem Concert am lebten Mittwoch lernten wir Fraulein Sedwig Ruhn von hier als Concertfangerin fennen. Sie fang die Symme von Beethoven, Lieder von Frommel, Popp und Bfeilschifter mit schöner, wohlflingender Stimme und bet-ftandnigvollem Eingeben auf den Gedanken ber Dichtung. Befonders die schöne Composition unserer hier lebenden Compos nistin Fraulein Julie von Bfeilschifter: "Run freue dich, o Belt" brachte fie durch warm empfundenen und gum Bergen gebenden Bortrag gur bollften Geltung und Anerfennung. Auch die Orgelnummern waren von vorzüglicher Wirfung und hob fich besonders das fanfte melodioje Abendgebet von Rheinberger wirfungsvoll gegen die vorher gehende machtige Choral-Baraphrase ab. Morgen, Mittwoch Abend, werden wir das Bergnügen haben, Herrn Concerifanger Mimin &rante bon Frantfurt a. D. fennen gu lernen, welcher fich bereit erflärt bat, uns verschiedene Arien und Recitative aus den Oratorien Meffias bon Sandel und Elias von Mendelssohn vorzutragen. Weiter verzeichnet das Programm Compositionen von Bach, Rossin, Klein, Liszt und Rageli und verspricht auch diefes Concert ein fcones, feinen Swed erfüllendes zu werben. Gehr viel zum befferen Berftandniß und höherem Genuß der gefungenen und auch ber nur von der Orgel gefvielten Lieder trägt es bei, den Text derselben vorher zu lesen und sind Programme mit beigebruckem Texte Abends in der Kirche zu haben. Daß diese Soncerte jeden Wittwoch Abend 6 Uhr bei vollständig freiem Eintritt in der Martifirche ftattfinden, dürfte bekannt fein.

F. Bombier-Corps. Der am letten Sonntag veranftal. tete und trefflich arrangirte Familien ausflug bes Bompiertorps nach ber stattlichen Halle bes Turnbereins zu Biebrich a. Rh. erfreute fich einer außergewöhnlich regen Theilnahme. Der weite Saal war bis auf ben letten Plat besetzt, auch eine ansehnliche gabl von Feuerwehrkameraden unferer Radbarftadt nebit ihrem Kommando, beehrten die Berjammlung mit ihrer Anwesenheit und gaben beredtes Zeugniß von dem echt kameradschaftlichen Berhältniß beider Bereine. Rach ber beifällig aufgenommenen Begrugungsrede des 1. Sauptmanns herrn A. Ro d'er und der berglichen Erwiderung des herrn Brandmeifters C. 28 uth (Biebrich) brachte der unterhaltende Theil in wohltbuender Abwechslung ein reichhaltiges Programm zur Mwidlung. Die Gefangs-Abtheilung des Corps brachte mehrere Chore in entfprechenber Beife au Gebor. Die Serren Enders, Biebler und Meng, fowie Grl. Terich fanden für ihre glüdlich gewählten und vollendet vorgetragenen Solis und Duette vollfte Anerkenming, ebenso die Kameraden der Biebricher Wehr, welche fich in felbitlofer Beife in den Dienit der guten Sache ftellten.

Die von den herren Maler C. Bouffier und C. Siege m u n d fünftlerisch entworfenen Bompier-Ansichtsfarten fan den durch 2 rührige fleine Feuerwehrpoftboten der flott funt tionirenden Gaalpoft promptefte Beforderung. Da Rüche und Reller des eifrigen Tunhallenwirthes Seren Bin. n e f e l d vollauf ihre Schuldigkeit thaten, so war wohl jeder Theilnehmer in jeder Beziehung befriedigt.

* Das Wiesbadener Landeshaus bilbete am geftrigen Montag Abend im Frankfurter Architeften- und Ingenieur Berein den Gegenstand einer Besprechung. murbe erwähnt, bag icon verfchiedene Bicsbadener Architeften Entwürfe für den Bau eingereicht und barüber bo rathen, ob nicht auch bie Franffurter Architeften an der Concurreng für einen Bau theilnehmen follten, gu beffen Roften bie Stadt Frantfurt einen erheblichen Beitrag leifte. Schlieflich murbe, wie uns unfer d. Correspondent aus Frantfurt ichreibt, nach furger Erörterung beichloffen, Landeshauptmann herrn Gartorins gu erfuchen, einer eventuellen Concurreng für das Landeshaus fammtliche Architelten des Regierungsbezirfs Biesbaden gugulaffen.

" Mleine Lofal Chronif. Am Rochbrunnen ft urgte gestern eine bejahrte Frau. Gie lag befinnungslos am Boben. Gine Frau und zwei herren leifteten Bulfe, fie wurde dann nach ihrer Wohnung gefahren. - Ge ft fir gt ift heute fruh in der Reugaffe ein Bferb. Dasfelbe bat eine Berletung an ber Bruft erlitten. Dit Dube brachte

man basfelbe mieder auf die Beine.

Aus dem Gerichtsfaal. Straffammerfigung bom 18. Januar.

Der Maurer Bilh. Ludwig S. von Kleinschwals bach bat 4 Jahre lang mit feiner Stieftochter unter 14 Jah ren intimen Berfehr gehabt und endlich, als feine Frau dabinter tam, ibr gedroht, den Kindern die Balfe abzuschneiden, for fern sie Anzeige erstattete. Das Urtheil lautet auf 2 Jahre 6 Monate 1 Boche 3 u cht ha u s als Gejammiftrafe und 10 jährigen Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte. 1 Woche der Strafe gilt durch die erlittene Unterfuchungshaft als ber-

Celegramme und lette Hachrichten.

* Berlin, 14. Januar. Der Mörder der Frau Rühlide, 3 a e n i d e, erhielt 2 Jahre Buchthaus.

* Homburg v. d. S., 14. Jan. Der Dachbeder Frang Men aus Homburg fiel heute früh vom Dache eines Saufes und war fofort todt.

Dondon, 14. Januar. Mus Pretoria wird gemeldet: Die Babl der fampfenden Buren und Rebellen beläuft fic noch immer auf circa 13 000 Mann.

* Neu-Jienburg, 14. Januar. Der Arbeiter Solipfer wurde hier in einem Streite er ft och en.

Bafbington, 14. Januar. Im Repräsentantenhaufe brachte der Abgeordnete Crump ad einen Gesehentwurf betreffend Bestrafung von Bersonen ein, die sich an einer Lynchung betheiligen und der die Tobesftrafe für diejenigen Perfonen vorsieht, welche ein Complott zu einer Lynchung organis

Notationsdrud und Genog ver Biesdadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und das Femilleton: Bilhelm Joerg: für den übrigen Theil und Inferate: Bilhelm Berr; fammtlich in Wieshaben.



Locher's Antineon (Marke ger gesch.) Zur. 20 Surs. 20 Bur-seikr. 19 Ehrenpr. 100 Wgst. 100 Cogn. Unschädliches innerliches Mittel gegen Blasen- und Hamleiden (Gonorthoo-Ausflass, Hambrennen, Hamdrang, Blasen-Katarrh etc.)

Dr. med Lewis schreibt: "Die Hallung von Gosorchoe und Blaccolsiden nahm bei Anweedung ven "Locher's Antinean" since uppewthnish reaches Variant und kanatan Patiusten mit anuter (friacher) Generobes schus mach sinigm Tages als general entiasses werden."— Visie kratiche Zuschriftest Flasche Mk. 250. (Ausserh. Doutschl. M. 4.) Zu haben in den grösseren Aputheken. Ausführliche Prospekte gratis durch A. Locher, Pharm. Labor., Stuttgart. Man hüte sich vor Nachshmungen und achte auf nebenstehenden Namenszug

CTUNE Schmerzen, Ropfs, Magens, Rervenleiben, Bufildmergen n. I. w. ausbeitbar, Berlangen Sie Brofpelt gratis. 855/30 W. M. Echneiber, Meifien L G.

Musjug aus dem Civilftands:Regifter der Stadt 2Biess baden bom 14. Januar 1902.

Geboren: Mm 18. Januar bem Chemifer Dr. phil. Friedrich Sehlert e. E., Johanna Derothea. — Mm 10. Januar bem Gifenbahne arbeiter Rari Bieg e. G. Deinrich Bilbelm. — Um 7. Januar bem Chmnafial-Oberlehrer Dr. phil. Ongo Sandwerd e. E., Bertha Debmig

Ening Marie,
Mufgeboten: Der verwittwete Tapegierermeifter und Decorateur Theodor Sator bier, mir ber Bittme bes Architeften Bilbelm Bungt, Marie, geb. Alff bier. — Der Lückenchef Josef Siegert bier, mit Katharine Zubiller bier. — Der Raufmann heinrich Beiert bier, mit Etle Robt bier. — Der Badergebulfe Deinrich Seiler bier, mit Frangista Bechter zu Kreuznach. — Der Ubrmacher heinrich Theis hier, mit Clara Schufelbt bier.

mit Clara Schönfeldt bier.

Berebelicht: Der Taglobner Karl Sauer bier, mit Theistiane Schreiner bier. — Der Schuhmann Georg Kümmel bier, mit Karbarina Renz bier. — Der Herruschaulbergehülle Julius Branned bier, mit der Wittime Katbarina Binter, geborene Kaub bier. — Der Kaufmann Bildem Sein hier, nut Anna Juds bier. — Der Restaurateur Ludwig haas zu hanan, mit Bertha Kunz bier.

Genorben: Am 13. Januar Franzista, geb. Bieger, Ehefrau bes Schuhmachers Friedrich Kern, 56 J. — Am 10. Januar, Carl, S. des Bremfers Withelm Baum, 7 J. — Am 14. Januar Martin, S. des Taglibhners Alfons Berl, 1 J.

Sigl. Ztandesamt.

Japan- und China-

Masken - Costilme, sowie Stoffe, Filcher, Schirme, Schuhe u. dergi. empfiehlt in reichster Auswahl Selma Weinrich,

Japan- und Chinawaaren-Handlung, Wilhelmstrasse 10, i/H. "Café Hohenzollern".

Japanische Costume auch sum Verleihen. 261

Befanntmachung. Anfentbales folgender Berfonen, killstabelintniss Anocharias ent Dee for



Mittwoch, den 17. Januar 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr.
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermans irmer.
Onverture zu "Der Kalif von Bagdad" . Boieldieu. 2. Hochzeitszug aus "Von der Wiege bis zum Grahe" . Neapel, Walzer Waldteufel, 4. Arie sus "Titus". Oboe-Solo: Herr Schwartze. . Mouart. Clarinette-Solo: Herr Seidel. Weber. 5. Onverture zu "Preziosa" Leoncavallo, 6 Pantins vivants, Danse de caractère 6. Pantins vivants, Danse de Caractere
7. Potpourri aus "Der Obersteiger" . Zeller.
8. Vom Wörther See, Marsch . Schild.
Abends 8 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters. des Kgl. Musikdirektors
Herrn Leuis Lüstner

Deutscher Opern-Abend. 1. Onverture zu "Die Zauberflöte"
2. Arie aus "Das Nachtläger in Granada"
Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer.
Posaunen-Solo: Herr Richter. Beethoven. 8. Ouverture zu "Fidelio" 4 III. Finale aus "Der Freischütz" 5 Sehwur und Schwerterweihe aus "Die Huge-Weber. Meyerbeer. 6. Lied an den Abendstern aus "Tannhäuser" Wagner. 7. Fantasie aus "Lohengrin" .

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklas von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 17. Januar 1902, Abends 71/, Uhr:

VIII. Konzert. Leitung: Herr Louis Lüstner, städtischer Kapellmeister und Königlicher

Musikdirektor. Solist Herr Professor Eugen Yeave (Violine), sus Brüssel. Orchester: Versiärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM: Beethoven. 3. Der Venusberg, Bachanale aus "Tannhäuser". Wagner. 4. Violin-Vortrage :

a) Chant d'hiver b) Finale aus dem E-dur-Concert . . Vieuxtemps. Herr Ysaye. · · · Dvorák. 5, Scherzo capriccioso

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz: 4 Mk.; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf. Gallerie

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal, Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangethüren des sen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nammern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung

Städtische Oberrealschule.

Die Unmelbungen fur das nachfte Schuljahr werben Donnerstag, Freitag und Camftag (ben 16., 17. und 18. Januar), Vormittage von 11 bis 12 Uhr, auf meinem Amtegimmer entgegen genommen. Borzulegen find ber Geburts- und Impsichein, sowie das septe Schul-

Biesbaben, ben 14. Januar 1902.

Der Direftor : Guth.

Befauntmachung. Befunden: 2 Bortemonnaies mit Inhalt, 1 fcmarger Belgfragen, 1 filberne Damenuhr, 1 Riecblatt, 1 Dollar in Gold, I Gummifdub, 1 alter brauner Rod mit Bapieren, 1 Rideitneifer, 1 Gurtel, 1 Schreibtifdrohrfeffel.

Bugelaufen: 6 Dunbe. Wiesbaben, ben 13. Januar 1902

Der Polizei Prafibent: R. Bring b. Ratibor.

Deffentlicher Dank

Freiwilligen Fenerwehr gu Clarenthal

für ihre ichnelle Bulfe und bas wohlorganifirte ener-Bifche Gingreifen bei bem Brandunglitt, von bem

Clarenthal, ben 15. Januar 1902. Biesbabener Geflügelfarm,

Restauration Lustig,

Bergingung.



G. Baefeler=Beder.

Heinrich Lustig, Reftaurateur.

Beftern Morgen entichlief nach langem, ichwerem Leiden meine liebe Frau und unfere

Um ftille Theilnahme bittet

Die trauernbe Familie:

Fritz Kern.

Die Beerdigung findet Donnerftag Radmits eag 4 Uhr bom alten Friedhof aus fiatt. 995

Danklagung.

Gar bie vielen Beweife berglicher Theilnahme an dem Bertufte unferer lieben Schwefter, Schwägerin u. Tante

Maria Lenk

und por allem für bie troftreichen Worte bes herrn Pfarrers am Grabe fagen berglichen Dant

Die trauernben Dinterbliebenen.

Ducht. Mechanifer i. Bert. Battarbeit, fperiell Schafttafel. bun, gef. Bu meiben mit Beugn. Wittmoch Abend gm, 6 u. 7 Ubr. Baugefellich, für eieftr. Anlagen, Bismardring 9.

Schriftleher-Jehrling für Oftern b. 36. gef. Anfragen Morinftrage 27, Borberhans

Berühm. Kartendenterin Seerobenitr 9, 2, Oth. 2 St. Ils.

Rüchenmadchen gef. auf gieich ober fpater. Römerbab.

Butter-Abichiag. Pr. Züfrahmtafelbutter b. Molferei Buichen aus pafteuri-

firtem Rabm bei 2 Pib. a Pib. 120 Big. Br. Gugrabmtafeibutter bei 2 Pib, a Pib. 108 Pig. Pr. Bandbutter bei 2 Pib. a Pib. 6. 8. 2B. Echwante, Birgbaben,

Lebensmittel. u. Wein Confum-gefchaft. Telef, 414. Edwalbacherfteaffe 49. gegenüber Emfer. u. Biatterfrage.

4 Bladfenang. bill. ju bert. Boachiftr. 21. 1 r. 958

Zwei Franlein ven Mudmarts inden Stellen in einem Pungefchaft ale Aniongerinnen, Offert, unt. Mart Endres, Abolfs-Allee 6, Doi 2 St

Schlaffiste

gum Musgieben gu vert. Dobbeim, Bieebabenerftr. 39a, 1 Er. 945 Bleichftr. 33, Deb. 3 St. r., einf. mobl. Bimmer gu um 2 gut erhaltene Hebergieber billig abzugeben Dranienftr, 51, Simerbane, 1 St. L 949

Monig.

Ia Zafelbonig, garantirt rein, à Pfd. 65 Pfg., Ia Bienenbonig, garantirt rein, à Pfd. 60 Pfg., Ia Speisehonig, chem rein, à Pfd. 45 Pfg. C. F. W. Schwanke, Biesbaben, Lebensmittele und Beinconfumgeichaft, Telefon 414, Schwalbacherftrofe 49, gegenüber Einfere u. Platterftrofe. 954

Morisstraße7, gute Geichäftsinge, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 30 am Bobenflache, mit biretter Rellerverbindung, Babengimmer, mobernes Schaufenfter, efette. Bicht o. Bas, mit o. obne Bobnung gu bern. Rab, baf, im Bureau. 963

Sandel und Berfehr. Marfibericht für ben Regier.-Begirt Biesbaben.

Marktbericht für den Regier.Bezirk Wiesbaden. Fruchtpelchaftstammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt in Frankfurt a. R.) Montag. 18. Januar. Nachmitags 12%, Uhr) Per 100 Kilo gute marktfähige Waare, je nach Dual., loto Frankfurt a. M. Weizen, hiefiger Mt. 16.80 die 16.90, Noggen, bief., alter —— M. neuer M. 14.30 die 14.40, Gerfte, Nieds und Pfälzer. M. —— die ——, Wetterauer M. 15.60 die 16.—, Hafe, hief., (feine Sorten die M. —— die ——, neuer M. 15.60 die 16.—, Naps., hief. M. —— die ——, neuer M. 15.60 die 16.—, Naps., hief. M. —— die ——, Nais Misved Aug., Sep. M. —— M: 13.75 die 14.—, Pais Laplata M. —— die ——, peu und Strod Notirung vom 10. Januar. Den (altes 0.— die ——), neues 9.20 die 9.80 M. Roggenftrod (Langstrod) 7.40 dies 7.60 M.
Matug. 10. Januar. (Offizielle Notirungen.) Weigen 16.90—17.90, Reagen 13.85—14.35, Gerfte 15.75—16.50, hafer 15.85—16.75, Maps.

Roggen 13.85-14,35, Gerfte 15.75-16.50, Dafer 15.85-16.75, Raps 00.00-00.00, Mais 00.00-00.03.

00.00—00.00, Mats 00.00—00.00.

* Diez, 11. Januar. Weizen M. 17.50 bis 17.81, weißer M. ——

Sis —— Roggen M. 13.60 bis —— Gerhe M. 13.86 bis ——

Dafer M. 15.20 bis 15.40. Raps M. —— bis ——

Maunheim, 13. Jan. Amtliche Motirung ber bortigen Börse (eigene Depesche). Weizen, pfälger 17.50 bis —— Mt., Roggen, pfälger 14.50 bis —— Mt., Gerhe, babiser (alter 00.00—00.00), neuer 15.25 bis 16.25 Mt., Raps 27.50 bis —— Mr. Wass 14.50 Mt.

(eigene Expelate). Werfen, pfalger 16.95 bis 17.— Mr., hater, babisher (alter 00.00—00.00), neuer 15.25 bis 16.25 Mt. Raps 27.50 bis —.— Mt. Wais 14.50 Mt.

Brantfurt, 13. Jan. Der beutige Bischmarkt war mit 412 Ochfen, 48 Bullen, 938 Küben, Kindern u. Stieren, 332 Kälbern, 325 Haumel, O Schasiamm., 0 Zieg., — Ziegenlämm., 1411 Schweinen besahren. Die Preise kelkten sich per 50 Kild Schlochtgewicht wie folgt: Ochfen: a. vonsteiligige, andgemäßtete böchfen Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren 67—69 R., d. junge seichtige, nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete 59—63 M., c. mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 53—56 R., d. gering genährte ieden Alters —.— M., Vullen: a. vonkeilchige böchsen Schachtwerthes 53—55 Mt., d. mäßig genährte idngere und gut genährte ältere 48 bis 50 Mt., c. gering genährte schachtwerthes 68—60 Mt., d. wäßig enährte was Minder): a. vonkeilchige, ausgemäßtete Färsen (Stiere und Rinder): a. vonkeilchige, ausgemäßtete Färsen (Stiere und Kinder): a. vonkeilchige, ausgemäßtete Färsen (Stiere und Kinder): a. vonkeilchige, ausgemäßtete Kübe und Färsen (Stiere und Kinder): 32—34 Mt., d. mäßig genährte Kübe und Färsen (Stiere und Kinder) 32—34 Mt., d. mäßig genährte Kübe und Färsen (Stiere und Kinder) 30 bis 31 Mt. Bezahlt wurde für 1 Plund: Kalber: a. seinste Was (Schlachtgewicht) 71—73 Plg., (Vedendgewicht) 42—44 Plg., c. gering Sangfälder (Schlachtgewicht) 71—73 Plg., (Vedendgewicht) 42—44 Plg., d. aitere gering genährte Kälder (Kalachtgewicht) 56—58 Plg., d. ältere Paffämmel (Schlachtgewicht) 46—48 Plg., e. gering Sangfälder (Schlachtgewicht) 60—66 Plg. (Vedendgewicht) 56—58 Plg., b. ältere Paffämmel (Schlachtgewicht) 46—48 Plg., e. gering genährte Kälder (Kalachtgewicht) 66 Plg., (Vedendgewicht) 58—60 Pfg., d. ansländische Schlachtgewicht) 68 Plg., (Vedendgewicht) 58 Pfg., b. seing entwicklete, sowie Sanen und Eder, (Schlachtgewicht) 58—60 Pfg., d. ansländische Schweine unter Angade der Perfunft) 00—00 Pfg.

Die Preisnotirungs. Commission.



Cathans "Jum Pothorn" Bahnhofftrafic 18.

Morgen, Mittwod, Diegelinppe, mogu ergebenft einlabet Joh. Stubenrauch,

Holzverfteigerung.

Dienftag ben 21. Januar b. 36., Bormittage 10 Hhr anfangend, tommt im Bierftabter Gemeindemald, Diftrift Theis und Stalteborn, nachftebendes bolg jur Berfteigerung :

5 Buden-Stamme von 4,67 8m.,

423 Rm. Buchen-Scheitholg, 89 Rm. Buchen Rnuppelholy,

4375 Stüd Bellen, 2 Birten Ctamme von 1,10 &m.,

2 Rm. Birten-Scheitholg. Der Anfang wird im Diftrift Theis Ro. 15 bei Dolg.

ftog Ro. 85 gemacht. Bierftadt, ben 13. Januar 1902.

Der Bürgermeifter : Dofmann.

frangofild gemischtes Obst per Bib. 35 Big. Sardinen per Pfb. 30 Pfg. 964

Altstad - Confum,

Mengergaffe Bir. 31.

4344

Beugniffe verloren

gegangen. Gegen Beiohnung ab-

Damen-Sahrrad amerif. Babrit.) und ein Derren-Toureurad, nur wenig gelabren in tompt. Buffand billig gu bert Buffemer. 31. 1., Menrer.



Mittwoch, ben 15. Januar 1902, B4. Borftellung im Abonnement D 15. Borftellung. Bürgerlich und Momantifch.

Buftfpiel in 4 Aften von Bauernfelb. Regie: Derr Rody.

herr Begener. Berr Schwab. Prafibent von Stein Baron Ringelftein, Gutebefiger herr Moriano, Rath Babern Die Rathin, feine Grau . Cacilie | feine Rinder . Bel. Ebelmann. 6. Jafab. Brib) feine Rinder . herr Ballentin. Ratbarina von Rofen Fri. Mrmftabt. Erneftine, ihr Rammermabden Frl. Doppe bauer. Berr Schreimer, herr Cpieg. Bet. Roller, Berr Martin. Rammerbiener bes Brafibenten

Rach bem 2. Atte finbet eine langere Paufe fatt. Unfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Enbe 9 1/4 Uhr.

Donnerftag, den 16. Januar 1902. Bei aufgehobenem Abonnement. Ginmaliges Gaffpiel von

Caba . Dacco und D. Rawafami mit bem Enfemble bedRaiferiichen Softbeaters gu Totio, befiebend aus Original Japanern.

> Die Geisha und ber Ritter. Drama in 2 Alten.

Reja. Drama in 4 Sernen. Anfang 7 Ubr - Sobe Breife.

Residenz-Theater, Direttion: Dr. phil, f. Raud. Mittwoch, ben 15. Januar 1902. Salbe Preife.

Nachmittags 4 Uhr. 8 0 8 m 0 8! Mußerordentliche Brojettions.Schauspiele auf einer Bilbflache in Buhnen-

größe von hermann heltmann. Brogramm. Ein Ausstug in ben Beltenraum. Ein Tag auf dem Monde, Die Bunber bes Mitrostops. Das mitrostopifche Riefen-Aquarium. Und ber fcount Abria, Rund um bie Belt, Wien, Bubapeft. Gine

Rriegeflotte bie Strofe von Gibraltar paffirent. Das optifche Cyclorama: Die Ceefchlacht vor Cantiage be Enba. Die Rampfe ber Buren und Englander in Transvaal, Anfichten von China. Scenen aus ber Marchen und Opern-Belt. Raffenöffnung 3%, Uhr. - Anjang 4 ligr. - Enbe 1,6 uhr.

Mbenbs 7 Uhr: Abonnements-Billets gullig. 116. Abonnement. Borftellung. Bum 4. Male.

Allt-Beidelberg. Robitat Schauspiel in b Aufzügen von Wilhelm Meber-Farfter. In Scene geleht von Dr. D. Rauch. Kart Heinrich, Erdpring von Sachsen-Karlsburg Rubol. Bar Staatsminister von Haugt, Ercellenz Duto Kiensch Hofmarschaft Freiherr von Baffarge, Ercellenz Hofe. Rammerberr Baron von Mehing . Otto Rienicherff

Bans Sturm, Albert Rofenom Der mann Rung. Theo Ohrt. Baul Otto, Rammerherr pon Breitenberg Guftan Schulte. Guftab Rubolph Graf bon Afterberg,). Rati Bilg, pam Corps Sachien ' Paul Benfand, Dans Schulpe, Rurt Engelbrecht, Bing, pon Bebell, Saro-Borufiae . Mar Engelsborn. Grang Bilb. Berby Balben, Rüber, Gaftwirth Frau Rilder Clara Rraufe. Grau Dörffel, beren Tante . Rellermann, Corpebiener . Michard Schmidt. Scholermann,) Bataien . Giang,

SRitglieder ber Beibelberger Corps Banbalia, Saro-Boruffa. Garonia Buellphalia, Rhenania, Suevia, Kammerderen, Defiziere, Mustanten.
Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge ver Monate, zwischen dem 3. und 4.
Aufzuge zwei Jahre.
Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach dem 3. Alte findet die geöftere Pause katt.
Ansang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

0



Camftag, ben 18. Januar

Ball-Orchefter 2

80er Rapelle.

Theatertapelle.

8 werthvolle Preise 8 an die ichonften Damenmasten. Tangordner: Berr J. Hahn.

Mngug: Für herren Maste oder ichmarger Gefellicaftsangug, weiße Cravatte und carnebalift. Abgeichen; für Damen Maste oder Baltoillette mit farnevalift, Abgeichen. 331/130 Obige Ball-Borfdrift wird ftricte durchgeführt.

Gintrittspreis 3 Mt., im Borverfauf 2 .- M. Anfang 81/2 Uhr. 3m Saupt-Reftaurant:

Bigenner-Concert.







Montag, den 20. Januar 1902

im grossen Saale des Hotel Victoria,

Saaloffoung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités 11 Minuten nach 8 Uhr, pracis.

Fremden-Einführung - soweit Raum vorhanden - nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Mittwoch, den 15. Ianuar 1902, bei Herrn Jos. Hupfeld, Bahnhofstrasse 2, einzureichen und Vorträge bei Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 12, anzumelden.

Der kleine Rath.

Celephon 911. Celephon 911.

Bureau: Rheinstrafte 26, Seitenbau linte parterre.

Liefere in lofen Gubren ju Preifen per 20 Centne Anthracit, Korn II Mt. 34.50; Gierkohlen "alse Hagle" Mt. 27.—; Ruftohlen I u. II Mt. 24.—; Ruftohlen III Mt. 23.—; gewalchen melirte Kohlen Mt. 22.40; anigebesserte melirte Kohlen Mt. 21.—; metirte Kohlen II. 20.—; Braunkohlenbrikets Mt. 18.50; Brech- od. fog. Patent-cots I u. II Mt. 28.—. Bred- od. fog. Patentells in ganzen Bagenladungen à Mt. 270.— per 200 Ctr. Anzünde- n. Bündelholz äußerft billig.



Großartige Renheiten

Masken und Kopfbedeckungen, reiche Answahl in Gold- und Silberbesätzen,

Colliers, Sternen und Steinen, Chinesische Fächer u. Schirme,

Cottillonorden,

Knallbonbons,

Früchte aller Art

mit Minen u. Schergartifeln.

Hammann,

Barenfir. 2, Ede Safnergaffe. Bitte geff. um Beachtung meiner Schaufenfter.



bebor

felben,

daft

Abrede be bar

munde

bon he

go has

gejeher

midst e

die Bo

und o

nerfter

Berlob

Baters

fei, ab folden

romin bernor

felsen i uns a erroted D

Ohren

die Bo

gen g caus, 1 gehend 6

himiibe

die Mu

murbe.

fdones

gegen.

micht 3

ungen mäghi u

reigend

es mar

CINCIN

halten

rufen

म डा

Greifer

frift

€

2

0

0

0

0

0

0000000000

fur Wochnerinnen. Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege,



Friedrichstrasse 43.

Telephon No. 178.

Abtheilung L.

Installation von Gas- und Wasseranlagen. Sanitätstechnische Einrichtungen.

Abtheilung II.

Ansführung electrifder Sicht- und Graft - Anlagen.

Großes Dlufterlager in :

Rronlenchtern u. fonftigen Beleuchtunge Gegenftanben für Gas ober electr. Licht, Gastochapparate Gasheigofen, Badeofen u. Badewannen in einfacher n. eleganter Musführung, 2Baich u. Spittifche, Glectr. Roch u. Betgapparate.

Loge Plato, Friedrichstrasse. Mittwoch, 15. Januar, Abends 8 Uhr:

CONCERT

von Max Rothschild (Bass) aus Karlsruhe, unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Martha Schneider (Clavier) vom Beethoven-Conservatorium, sowie Herrn Alfred Michaelis (Cello) und Herrn Ewald Deutsch (Clavierbegleitung) sämmtlich von hier.

Karten reservirte Plätze Mk. 2.—, nichtreservirte Plätze Mk. 1.— sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Franz Schellesberg, Kirchgasse 33, sowie an der Abendeasse zu haben. 941

Geselliger Club "Einigkeit".

Bu bem am Conntag. ben 19. Januar, im Saal-bau Friedrichehalle, Mainger-Banbftrage Rr. 2, flatt-findenden

großen Wiastenball mit Breisvertheilung (5 Damen und 3 Berrenpreife)

faben wir unfere verehrlichen Mitglieder, Freunde und Gonner bes Bereins höflichft ein, Anfang 4 Uhr. Gingug bes narrifchen Comitees 7 Uhr 11 Min. Masten, welche auf Breife reffetiren, muffen bor 10 Uhr anwefend fein. Der Borftanb.

Betroleum per Ltr. 16 Big., Baringe per Stud 5 Bfg., Schwarzbrod per Laib 37 Pfg.

empflehlt

Ph. C. Ernst.

Dellmunbftrafe 42 Möbelu. Betten gut unbbidig auch Bahinngs A Leloher, Abelheibftrafte 46. per Bib. 70 Big.

0000

(0

empfiehit

944

Ph. C. Ernst, Bellmundfirafie 42.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. Januar 1902, Rachmittage 1 Uhr, werden in dem "Rheinischen Bof", Danergaffe 16 dahier :

Ballachpferd, 3 zweifp. Pferdemagen mit Raften, Schneppfarren, 1 Copha, 1 zweithur. Rleiderichrant, 1 Rommobe, 1 Tijd, 3 Stuble, 2 Spiegel, 1 Standuhr, 2 Bilber, 17 Bande Brodhaus' Conversationslexiton, 2 Bande Beltgefdichte und eine Barthie Cigarren und Cigaretten

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaden, ben 13. Januar 1902.

Weitz. Gerichtsvollzieher.

Stammholz-Berkauf.

Camftag, ben 18. Januar b, 36, Bor-mittage 10%, Uhr anfangend, wird im hiefigen Ge-meindewald folgendes Gehölz versteigt:

Diftrift "Rieberfelb" 1b, 1e, 2b: 315 fieferne Stamme von 161,18 Fefimer., 100 Raummtr. Anappel (Rollich.).

Behölz ift guter Qualitat, lagert an bequemer Abfahrt am Bicinalmeg, vom Bahnhof Riedernhaufen nach Dieberfeelbach 2 Rilometer.

Riederscelbach, ben 10. Januar 1902.

Der Bürgermeifter : Chrift.

926

Holzversteigerung.

Dienitag, ben 21. Januar, Bormittage 11 11hr, werden im Frauensteiner Gemeindewald, in M Diftritten "Gichelgarten" und "Beilftein"

130 eichene Wertholgitamme von 125 Festmeter, 45 Raummeter eichenes Pfahlholg und

5 lieferne Stamme bon 2 Feftmeter öffentlich berfteigert.

Der Anfang ift im "Gichelgarten". Unter ben Stammen find 40 Stud 11/, bis 4 fel meter bis gu 61 Centimeter Durchmeffer. Franenftein, den 10. Januar 1902.

Ging Burgermeifter.

Sonnenberg.

Befanntmachung. Freitag, ben 17. Januar 1902, Bormittage 10 Uhr beginnend, fommt im hiefigen Gemeinbewall, Diftrift "Brummborn" Ro. 8 und 9, folgendes Gehöls jut Berfteigerung :

a. Gichen : Stamm, 14 m lang, 42 cm Durchm. - 1,94 Befin-Raummeter Scheit,

25 Wellen.

b. Buchen:

1 Stamm, 6 m lang, 42 cm Durchm. = 0,83 Feftmi, 21 Raummeter Ruticheit, 1,4 m Ig. geformt,

539 Cheit, 124 Anüppel und

4910 Bellen. Anfang bei Bolgftog Do. 1 im Diftr. "Rrummbott Do. 8 (Rreugichneife Rrummborn-Sichter).

Das Gebolg lagert an guter Abfahrt. Muf Berlange Greditgewährung bis 1. Oftober 1902 gemäß ben Ber fteigerungebedingungen.

Connenberg, 13. Januar 1902.

Der Bürgermeifter : Somibt.

Billa Uhlandftraße unter gunftigen Bedingungen ju verfaufen, Rab.
21. R. Dörner, Friedrichkraße 36.
Billa mit 15 Zimmern für Penfonguede mit 15—20,000 M.
Angablung zu verfaufen. A. K. Dörner, Friedrichftr. 36.
Billa Blumenfraße mit 12 Zimmern fofort verfäuflich burch
M. R. Dörner, Friedrichftraße 36.

M. R. Dörner, Friedrichtraße 36.
Diffa Frantsurterstroße mit 16 Jimmern, großer alter Garten, für 120,000 M. zu verlaufen. A. K. Dörner, Friedrichte. 36.
Diffa Lederberg, 16 Raume, großer Garten sosiert zu verlaufen. M. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Diffen in Etville à 45,000 M. zu verlaufen ober gegen Fragendaus zu vertauschen. A. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Diffa Sonnenbergerstraße mit 12 Jimmern, mit und ahne Mabel, zu verlaufen M. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Diffa Alwinenstraße mit 13 Jimmern, 28 Ruchen Garten, preisbercht zu verlaufen. M. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Dichrentables neues Dans, nahe Kaifer-Friedrich-Ring, mit 2 die 4 Zimmerwohnungen, in der Etage eiren 3000 M. Ueber-

2 bis 4 Bimmerwohnungen, in ber Etage eiren 3000 DR. Ueberfoug, bei 12-15,000 Dt. Angabiung vertäuflich.

21. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Billa Langstraße mit 9 3immern unter gunftigen Bedingungen ju verlaufen.

41. R. Dörner, Friedrichstraße 36.

5-Bimmern unter gunftigen Bedingungen ju verlaufen.

5-Bimmern unter gunftigen 36.

Bindernhaus herberftraße, 6200 M. Mietheinnabemt, für 95,000 zu verlaufen.

21. R. Torner, Friedrichstraße 36. Stagenhaus, herrngartenftrafte mit 6-Bimmer Bobnungen, 5650 DR. Mietheinnahme, Bertaufspreis 100,000 DR. Raberes M. R. Dorner, Friedrichtrage 36.

Dane Roonftrage mit Thorfahrt, ft, Wohnungen, preismerth ver-faufild. Renembles Sans Frantenftrage mit zweimal 3-Bimmer-Bob-nungen, bei 8-10,000 IR. Angablung, ju verlaufen.

M. St. Dorner, Friedrichftrage 36. Renes rentables Saus mit 4- und 5-Bimmer-Bohnungen in ber Einge, ber Reugeit entipredend, rentirt eine b. Zimmer-Bohnung frei und 1000 M. Ueberichus, ift zu verlaufen.
Dans, in Mitten ber Stadt, zum Abbruch zu verlaufen oder zu vertauschen. Raberes A. R. Börner, Friedrichtraße 36.

Delfteinband mit zweimal 3-Bimmerwohnungen im Gtod für 75,000 M. ju verfaufen. H. R. Dorner, Friedrichtr. 36. Anjahfung ju verfaufen. M. R. Dorner, Friedrichfte, 36 Daus mit 8.8immer. Bobnungen, Stallungen für 3 Bferde, nabe Emferfrage, fur ben feften Breis von 70,000 IR. feil.

M. R. Dörner, Friedrichftrage 36. Etagenhaus Abelheibstraße mit 7.Bimmerwohnungen, 6700 M. Mietheinnahme, ift jum Breife von 128,000 M. zu verfaufen. H. R. Dorner, Friedrichtraße 86.

Gethand mit Baben, 4. Bimmerwohnungen, nabe ber Abeinftrage, 21. R. Dorner, Friedrichftr. 36. preismerth gu verfaufen. Sans Friedrichftrafe mit Banplay unter guten Bebingungen gu M. R. Dörner, Friedrichftraße 36. rafte mit 5-3immerwohnungen für R. Dorner, friedrichftrafe 36. 6 Bferbe, fl. Wohnungen fojort ber-Gtagenhaus Oranienftrage 65,000 ER. fril. Dans mit Stallung für 6 Bferbe, fi. Wohnungen fofert bi fauflich. M. R. Borner, Friedrichftrage 36.

Gefcaftehaus Bleichftrage mit Thorfabrt, gr. Bertfiait unb Baben, frequente Bage, unter gunftigen Bedingungen gu ber-M. R. Dorner, Friebrichftrage 36 faufen.

Rieines Dans mit Laben Bedrinviertel, mit geringer Angabinng für 44,000 M. gu verfaufen. M. R. Borner, Friedrichftr 36. Stagenbans Oranienftrage, mit Thorfabrt, Weinteller, großem Dot, ift solver verfäuflich. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. fot, ift folore verfauflich. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Rentables Orthans mit flottgebender Mehgerei ift bei 6-8000 Darf Angablung für 96,000 SR. feil,

RI. Daus mabe Banggaffe ift für ben feften Breis von 39,000 Mart bei 4-5000 DR. Angablung gu vert, W. R. Dorner, Friedrichftr. 36.

Erthans Abeinfrage mit großem Laben fofort berfanflich. M. R. Dörner, Friedrichftr. 36. Reues Saus, mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, mit 7700 M. Mietheinnahme, fur 135,000 M. ju vert.

Rentables Dans Rheinstraße unter guten Bebingungen gu vert. M. R. Dorner, Griebrichftr, 36.

Reues Stagenbaus an ber Ringfirche mit 6 Bimmermobn-ungen preismerth ju bert. A. R. Dorner, Friedricher, 36. Dans Mendenftrage mit 4. und 5 Bimmermobnungen, mit 6 bis 8000 MR. Mugablung gu perfaufen. M. R. Torner, Friedrichftr, 36.

Sans Abelheibstraße gu vert. ober ju vertanichen. Raberes M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Dans jum Abbruch Rirchgaffe unter gunftigen Bedingungen In vert. 2. Dorner, Friedrichftr. 36.

Rentables Dans, Doppelhaus, gegen Bauplan gu vertaufden. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Grundftild Gemartung Bierftabt, eirea 11/2 Morgen, gegen

Stagenhaus in Biesbaben zu vertaufden. Briebrichfte. 36. Bandbans, Salteftelle ber Giettrijden Babn, für 28,000 IR. gu M. R. Dorner, Friedrichftr, 36. bert. Sans Beftenbftrage, 3 Bimmerwohnungen u M. R. Dörner.

Meines Sans inmitten ber Stadt ju vert, ober ju vertaufchen. M. R Dorner, Friedrichfte, 36. Erhaus im Weftend ju verf. ebtl. zu vertaufchen. Er. R. Borner, Friedrichfte. 36.

Renes Daus fabl. Stadtfeite mit 8 und 4 Bimmerwohnungen gu bert. 21. R. Dorner, Friedrichftt. 86. Renes Gtagenbaus mit Thorfabrt und Werthatt, fübl. Stadtfeite, preismerth gu vert. Et. St. Dorner, Friedrichfte, 86.



giebts nicht mehr, seit Seccol existirt. Dachpix-Gesellschaft Klemann & Cie.
Berlin S. 42, Prinzessinnen-Strasse 8. Auskuuft, Prospekt, Muster etc. gratis. 🔾

Lohmann's Ruhrperlen



Vertreter: Wilh. Wüstermann, Wiesbaden. 8200

Weinrestaurant "Rheingold" Helenenstrasse 29. Saisonspeisen zu jeder Tageszeit.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Sellmundftraße 53, empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufeen, Billen, Bau-

plagen, Bermittelung von Oppotheten u. f. m. Eine foone Billa m. 15 Jimmer u. Zubebor fowie Stall, Remife, Rutiderwohnung m. aber 3 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzügl. f. Baufpetulanten eignet, für 160 000 Mt. ju

perfoulen burch 3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 53, Eine prochtvolle Spalierobft. Plantage, 4', Morgen Band, 5500 fechejabrige Baume, neues Bobnbaus fammt Birthichafts.

gebaube u. f. m. für 110 000 ERt. ju perfaufen burch gevaude u. t. w. für 110 000 Mt. ju verlaufen durch
3. & C. Firmenich, hellmundft. 53.
Ein noch neues schönes haus, wo Käufer eine 3 Zimmers Wohnung vollftändig feri bat, für 52 000 Mt 3. verl. burch
3. & C. Firmenich, helmundft, 53.
Zwei Häufer m. 3 u. 4 Zimmere Wohnungen, Rabe der Emjerftraße, wo Käufer Reinüberschüße v. 820 u. 950 Mt. bat, zu verlaufen durch

su verfaufen burch Gine icone Billa, Bachmeperfte., 10 Bimmer u. Bubehor m. Barten, anderer Unternehmungen halber f. 58 000 2Rt. 1. bert.

Barten, anderer Unternehmungen halber f. 56 000 Mf. 3. bert.
3. 8 G. Firmenich, Selmundfr. 53.
Ein noch neues Saus mit gutg. Weinreftauration in Bab
Riffingen Rrantbett balber für 130 000 Mf. 3. vertauf, ober für eine biefige Benfione. Billa ju vertaufden burch

3. & G Girmenich, Dellmunbftrage 53. Eine febr icone Billo, Rabe ber Sonnenbergerftr., mit 50 Ruthen Garten fur 120 000 Mt. fowie eine Billo, Emferftrage mit Garten für 64 000 Bit. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundle, 53. Ein febr fchones Saus in der Rabe des Baldes u. Salte-felle ber eleftr. Babn, mit 3 Babnungen mit 3 u. 4 Zummer fammt Zubebor a. 45 Reb. Garten, für 40 000 Mt. 3. vertauf.

3. & E. Firmenich, Dramunoft. 53, Ein fcones mit allem Comfort ausgestattetes Sans, Dob-beimerftr., mit 4 Wohnungen a 6 Bimmer u, Bubehor, fammt großen Garten für 107 000 DRt. fowe ein neues mit allem Comfort ausgest Saus, Raifer Friedricheing, mit 4 u. 5 Bim. Bohnungen, mo Raufer eine 5 Bim. Bohnung vollt. fre bat für 165 000 Det. ju vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmundfrage 53. Eine Angabl rentabler Gefchafte. u. Stagenhaufer, jowie Benfione. u. herrichafte. Billen in ben verichtebenften Stadt. u. Breislagen ju vertaufen burch 3. & C. Fir menich. helmunbfte 53.

Otto Jacob. Agentur, Wiesbaden, Rarlftrage 3,

bietet gum Berfaufe: Renes Sans im Beften, 3 u. 4.Bimme wohnungen, Dielb.

einnahme 9,500 DRf. Tape u. Breis 150,000 Mt., es verbleibt nach Abjug von ca. 1000 Mt. jährl. Untoffen noch 2000 Mt. reiner Heberichuf.

Reues Sans im Gibmeft, 5-Bimmermobnungen, elegante Einrichtung, fleines Object, rentirt über Sput, Echans im Guben, mit ft. Colonial. Gefchaft, Preis 150,000

Dans in Ricotasftrafte, 6 u. 7-Zimmer-Etagen. Breis 148,000 ML. Rente 7,400 Mt. Supoth, niedriger Zinsfuß, Dans Abolfsaltee, 8-Zimmer-Etagen, große eieg Raume, Breis 160,000 Mt. Rente 8000 Mt. Belaftung lange Jahre fell zu 31/2, pEt. Mengerft vortheilbaft,

Schones Daus in Friedrichftrafie, febr geeignet für Argt ober Unwalt. 10-Bimmer-Gtagen, Breis 275,000 Mt. Das Daus laft fich bochrentabel machen.

Biele bochrentable Danfer mit und ohne Baben, Berf. flatten, Rellereien und Lagerraumen im Centrum, fowie in allen Stadtlagen ftets gum Berlaufe an Danb.

Otto Jacob, Mgentur, Wiesbaden, Rarlftraße 3, fucht jum Ankauf oder Caufch.

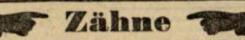
Rentables Dans, gleichviel welcher Lage, in Zaufch gegen billige foulbenfreie Meder und 10-12,000 M. baare Bugablung. gefucht rentables Dans gegen diverfe Billenbauplage

und baare Bugahlung. Dens, gleichviel welcher Lage, gegen altes bons in ber Stadt und groferer baarer Bugablung. Desgl. gejucht fleine Billa am Rhein gegen größere, hiefige rentabele Etagenvilla in erfter Rurlage. Beiucht biverfe Billen und Saufer jum Umbau.

Otto, Jacob, Wiesbaden, Agentur, Rarlftrage 8, L

Fr. Becht, Wagenfahrik Waing, Carmelitenitrafie 12 n. 14, Wagenfahrik Telephon Rr. 659

halt nets Gorrath von 30 Auxuswagen fowie aller Corten Pferbegeichirre. Allte Bagen in Tanich. -



und Webiffe, fpegiell ohne Caumenplatte, Stiftgabne, Blomb, i. Gold, Mmalg., Emaille, Umarbeiten nicht paffenber Gebiffe. Reparaturen fofort. - Comergl. Babnoperationen.

Wilhelm Roth, Rirchgaffe 32, vis-a-vis bem Ronnenbof. Sprechftunden von 9-7, Sonntage bis 3 Ubr. - Garantie

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

für tabellofe Arbeiten.

Neu!

Neu!

Grösste Erfindung der Neuzeit.

Weissgiühlicht-Erzeuger

XCELSIO

Helleres Licht und Petroleum - Ersparniss. Nicht zu verwechseln mit der Lichtkugel "Helios".

Gebrauchsanweisung. Wenn man die Lampe gereinigt hat, werfe man 1-2 Stücke in das mit Petroleum gefüllte Bassin (bei grossen Lampen 3 St.), wo sich der Excelsior auflöst; der aufgelöste Stoff wird vom Docht aufgesaugt und nach eiren 10-12 Stunden hat man schon eine doppelt so helle, dem Gasgiühlicht ähnliche Flamme,

Petroleum-Ersparaiss 30-50%

Beim Weissglühlicht - Erzeuger Excelsior ist Explosionsgefahr vollständig ausgeschlossen.

> 25 Cts. Preis per St.) 20 Pfg.

Diese mehr als doppelte Leuchtkraft halt so large an, als der Docht anhält, was man annähernd auf 8 Monate schätzen kann.

Bruchstücke von Excelsior finden gleichfalls Verwendung. Alleiniger Vertreter für Grossherzogthum Hessen, Provinz Hessen-Nassau u. Frankfurt a. M. Peter Schutt, Schwalbacherstr. 7.

Herren und Damen, welche 30 Mk. Caution stellen können werden sofort als Reisende bei hoher Provision engagirt. 718

to be held in the AULA OF THE OBER-REALSCHULE

Oranieustrasse 7, WIESBADEN, MONDAY, JANUARY 20TH, 7 O'CLOCK P.M. Jerome K. Jerome and the English Humorists

MR. A. CLIFFE, M.C.P. MONDAY, FEBRUARY 3RD, 7 O'CLOCK P.M. Carlyle's Message

MR. A. SOMMERVILLE STORY. MONDAY, FEBRUARY 17TH, 7 O'CLOCK P.M. Ruskin as Social Reformer

MR. A. CLIFFE, M.C.P. MONDAY, MARCH 3RD, 7 O'CLOCK P.M.

Tennyson (with Readings) MR. A. SOMMERVILLE STORY.

Tickets Mk. 1.50, for the Series Mk. 5.—
tho eh ad at the School or of Messrs, MORITZ and MÜNZEL,
Wilhelmstrasse 52, Wiesbaden.

Jokal Sterbe-Versicherungs-Kaffe. Countag, den 19. Januar d. 38., Nachmittags 3 Uhr, "Beutschen Hof", Goldgaffe: General-Versammlung.

TageBordnung : 1) Jahresbericht und Jahresrechnung ; 2) Er

B) Babt einer Rechnungs-Bruftungs-Commission; 4) Antrag bes Bore fandes, betr. Eintrag ber Kaffe in das Bereindregifter; 5) Antragt. betr. Erbetrente; 6) Conftige Kaffenangelegenheiten. gangungewahl bes Borftanbes und ber Rand. Raffen Reviforen? hierzu labet ein und bittet um plinftliches Ericheinen. Der Borftanb. 860



tote Ratten!

unt für Magetiere tobliche Ratt gridenoppt". Ueberall ju babe Dit 1,- in plambistien Kattons.

In Biesbaden in ben Drogerien von Apothefer & Berling, Wills Graefe. O. Roos Rachf. (3uh. Walther Schupp) Dengergafft, Apothefer Cito Stebert, Wilh. Schild, Ostar Siebert 365/73

Ausverfauf! Goldwaaren



Ausverfauf! Uhren, Optik

20° Rabatt

Nerostr.5 Carl Becker, Uhrmacher, Nerostr.5 Mb 1. 3aunar 1902: Gr Burgfre. 10.

Friedrich Zander,



an Stelle des fr. Kohlen-Confum-Hereins.

Wegründet 27. Mary 1890. Telephon 2353 Rur Quifenftrafte 24 p. Binterpreife für 20 Ctr. in tofer Gubre:

97. 94.— 92.40 91.— 19.— Unthracit: Engl, Rorn II M. 38, | Rußfohlen I u. II

Deutsche, II . 35. III gew. melirte gew. melirte Brauntoblen Brifets 26, Brauntoblen Brifets

Obige Roblenforten find zu ben vorftebenden Breifen nur ben erfifflaffigen Bechen und mit Marten 2. und 3. Gute nicht gu vetwechfein. Brenn- und Angundeholg außerft billig.

92r Heb fdirei herbf SBärr.

täufd und ange ter u einge theili beral amer

Bahr wehu Theil mette Ruhr tet fd einer bon 3 gram find.

einen

ben 5

befdy

diefe

ptog jahr es g Minn Sim gar o aus märt nenn orei finde da8

Stell

hen, fcen

prüf

taufe imm ober und, berid Läni morf deni den. mer nidid

firen

ten c

nähe ift, d

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Tucht. Schriftseher fucht fofort Grellung. Off. n. A. W. 689 an bie Erpeb. b. Bl. erb. 689

jemand in allen Zweigen des Haushaltes burchaus tüchtig, fucht für einige Stunden des Nachmittags Be-fchäftigung. Rah, in d. Exped. d. Blattes.

(Ein rout. Raufmann übernimmt bas Beitragen von Budjern u. fonft. fdriftl. Arbeiten. Bu erfr. unt B, 190 an b. Expeb.

Offene Stellen.

Mannliche Verfonen.

Für eine biefige Zageszeitung

Pokal-Berichterflatter, insbefonbere für Berfammlungs.

und Bereinsberichte, gegen ange-meffenes Sonorar gefucht.

Offerten mit Stilproben unter L. Z. 400 an bir Erp. b. Bl.

Gefucht für fof. ein gem., nicht unter 15 Jahren für leichte Arbeit Balramftrage 29, hinterh. 1. Sted.

Tüchtige Marmorhaner Bolifeure finden bauernbe Marmorwert Wiesbaden,

G. m. b. S. Sabrit Bahnhof Dotheim. Rebrere tüchtige

Erdarbeiter

gefucht Gotheftr. 20, B.

Ein Fuhrfnecht August Ott. gefucht.

Agent gel. & Bert. u. ren. IR. 250 pr. Mon. u. mehr. D. Jürgenfen & Co.,

Bamburg, 28 gelenenftrage 12, Mdermann.

Lehrling

Chel'ide Buchbruderei, RL Schwalbacheritr. 2.

Lohunadweilungen . bie Unfall-Berufegenoffenichaften

Bucherbeitragen , Bucherabichluß fowie alle fonftigen Arbeiten biefer Art beforgt tucht. Raufmann punft. lich. Geff. Offerten unter K. 164 an bie Erp. d. Bl. Berein für unentgeltliche

Arbeitsnachweis im Rathbans. - Tel. 2377

ausichliegliche Beröffentlichung flabtifder Stellen. Abtheilung für Maunes

Arbeit finden: Buchbinber

Gifen. Dreber Schloffer Schneiber a. Boche Schubmacher Berricaftebiener

Arbeit fuchen

Servichafts-Gartner Rüfer Maler - Andreicher Gattlet Schneiber Spengler Tapegierer Rutider Bureaugehufle Saustnecht Sinuabiener Einfaffierer

Rutider Berrichaftefutider Laglobner Rraufenmarter Bab:meifter.

Maffeut

Weibliche Verfonen. Dionatfrau Bef. Abel. 47, Gartenbaus Bart.

Braves, junges Dabden f. c. Dame gef. Schwalbacherftr, 99,

Suche f. m. Detailgeschäte 2 juverl. Mabchen a. anft. Familie als Bertanferinnen. Wolferei Bg. Fifder, Butter. u. Giergrofibblb.,

Dabchen in. guten Bengn., w. tochen fann, s. 1. Febr. ab. fpater gegen guten Bohn von fl. Familie gefucht. 886 Schwalbacherftr. 28 I, Alleefeite.

Monatsmadden ob. Gran Dadden tonnen bie fein, Ruche granblid erlernen Dranien. ftrafe 2, Bart. 939

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Ubr Abenda. Abtheilung I f. Dienftboten und

Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rochinnen für Brivat, Alleine, Sause, Rinbers und Ruchenmadden.

B. Baide, Buy- u. Monatefrauen, Raberinnen, Bugierinnen und Laufmabden

But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen

Abtheilnng II. A. für höhere Beruisarten: Rinderfraulein u. -Barterinnen Stupen, Saushalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen,

Krantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Comptoriftinnen, Berfauferinnen, Behrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Botelper-Sotei. u. Reftaurationstochunnen, Bimmermabden, Bafdmabden, Beichliegerinnen u. Bausba ter, innen, Roch. Buffet. u. Gervir-

Wer Stelle fucht, verlange b. Mllg. Bafangen-Bifte, Mannheim

Welcher

ebelbentenbe Privat-Rapitalift mare bereit, grei ftrebfamen Befchafta. leuten mit ein paar Taufeno Dart bie Granbung eines eigenen Be-ichafts gu erwsglichen. Gute Ber-ginjung und puntliche Rudgablung

wird jugefichert, Beft. Dffert, erbet, unt. Chiffre T. Z. 200 bauptpoftlagernb Bies-

Weiß-, Bunt- u. Gold-

ftiderei beforgt prompt u. billig Fran Ott, Rl. Beberg. 2. 7118

Als Krankenpfleger fuche Stellung, übernehme auch Gartenarbeit u. Gerviren, 3 Jahre Sangtorium thatig gemefen. Dff. unt. J. 12 an bie Unnoncen-Erped. H. Müchler, Rönichen.

broda. 3d wohne jest Roonfir. 10, 3 St. Muna Ropp. Grifenfe. Silfe g. Blutftodung. 854/39

Timerman, hamburg, Gidteftraße 33. Rartenbeuterin Ceerobenftrafe Rr. 9, 2 Stb., 2, St. 1.

Kaifer-Danorama. Mauritineftrage 3,



Musgeftellt bom 12. bis 18. Januar : 2. Chelud:

Der Krieg der Buren und Englander.

Tiefe hochintereffanten Ecenen des Burenfrieges find auf Seite ber Buren wie der Gngländer unter großen Gefahren und Strapagen aufgenommen worden. Täglich geöffnet: Borm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 2—10 Uhr. Eintritt 30 fig. Schüler 15 Pfg. Abonnement.

Bie Dr. med. Hair von fich felbft und viele hunderte Ba-tienten beilte, tehrt unentgeltlich beffen Schrift, 802 36 Contag & Co., Beibgig.

Bettnäffen. Sof. Dilfe garant. Profpette ze. frei b. Bimmer-

mann & To., Beibelberg.



zum Würzen

ber Euppen, Caucen, Gemilfe, Calate u. f. w., ebenfo Maggi's Gemilje- u. Araft. fuppen. 693/15 : Stets ju haben bei Ernst

Spelloken. Rerofir. 12. 23 Geisbergfir, 18, D. L. 663 Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Suche ein Flaschenwierfeller mit Bafferleitung fofort gu miethen. Offert, unt D. H. 754 an b. Erpeb. b. Bl. erb. 763

Bimmern, refp. Billa ju Benfions-gweden, jedoch nur in anter Rur-lage, 3 1. April 3. miet. gel. Dff. m. Breifang, u. A. D. 9118 a. b. Erp.

Ruh. Chepaar mit 2 Rind. fucht eine 2Bohnung (1 gr. Bimu. Rude ob. 2 ft. 3im. u. Rude) in rub. anft. Saufe z 1. April. Off. nut. K. 800 an b. Erp, b. Bl.

Vermiethungen.

5 Jimmer

Morikstrage 70 herrichaftl. Bohn., 1. Etage, 5 Zimmer, Balfon, Bab, Barunvafferleitung, reicht. Bubehör, per 1. April. Rab. Reugaffe 1 bei Rechtsagwalt

Oranienfir. 50,

THE PERSON

Ede Goetheite , febr icone, reich ausgestattete Wohnung, bestebend aus 5 3.mmern, Balton, Bab und reichlichem Bubebor, 3. Grod, per 1. April be. 3s gu bermiethen, Rab. im Laben. 932

4 3immer

Serbergrafe 13, 2 Ereppen boch, ift eine Bobnung von allem Bubebor fofort ob. 1. April ju vermiethen. Raberes bafelbit Ereppe boch.

Mauritiusfirage 7, 2 Stg. 4 Bimmer mit Balton, Ruche u. Bubebor per I. April gu verm.

Oranienftr. 50, Gife Boetheftraße, 16 fdjone Balfon und reichlichem Bubehör auf 1. April b. 3. gu bermietben. Rab. Bart. 283

3 Jimmer.

Zum 1. April

eine Wohnung von 3 Bimmern u. Bubebor, frei u. fcon gelegen, mit Beranda und Musficht auf ben Taunus, für 470 DR. gu vermieth. Dogheimerftr. 69 I. Deanritiusftrage 7, 1 Gtg. 3

und Bubebor per 1. April gu verm. Rah. im Laben, Beberhandlung

Henban Roonfrage 20, Borberhaus, 3 Simmer-Bobnungen mit reichl. Bubebor auf fofort ober I. Alpril gu vermiethen. Raberes Baubureau Bulom-

ftrage 2, Part. Deubau Roonftrage 20, Sinterhaus, eine icone 3 Bimmer-Bobnung auf fofort ober 1. April gu vermiethen.

Raberes Baubureau Billom-ftrage 2, Part. 9966 Serricaitl. 3-3immer-Bobnung, nachft b. Raifer Friedr. Ring, mit reicht. Bubeb, per 1. April gu verm: Rab, R. Manguer, verl.

Rieblftraße 23, 2 3immer.

Biebricherftrage 19 find auf 1. Januar 2 Dachgimmer gu vermiethen. 732

Sodit. 5 2 Bimmer und Rude, 1. Stod, m. Stallung auf 1. Februar gu ver-

Möblirte Bimmer.

2 reinliche Arbeiter erbalten Roft n. Bogis Bleichfir, 17, 3, Gtage bei M. Leber.

Donbeimerftr. 18, Mitb, 2 St. r., mbi, Bimm, gu verm, Friedrichftr. 14, Part. Bim.,

9 gr., für Lager, Wohnung, Werffiatt zc. ju vermiethen bei Lint. Reinliche Arbeiter erhalten Roll und Logis Bellmunbfir, 52,

Brbb. Bart. Einf. mobl. Binmer an anft. Brann ju vermiethen Sald-graben 18b, 3 St. r. 867

Dermannftr. 22 gwei Bert. ftatten gu vermietben. Mobil, Zimmer ju berm. Rarl-frage 16, Stb. 1 St. 864 Ginfach mobil. Dachzimmer ju vermiethen Lebrftrage 4, 3, St.

Mauritiusftr. 8, 2 I t. anft. Weichafteffri. Theil an gut mobl. Bimmer gum 1. Febr. haben.

Dranienftr. 2, Bart, mobl, Man-farbe mit Roft gu verm. 938 Ein einf. mobi, Bimmer an 1 ob, 2 anft. Leute ju vermietben, Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786

Shwalbacherftr. 27,12. Arbeiter Roft u. Golafftelle. 889 Schwalbaderfir. 37 ein mobi Rimmer auf gleich gu verm.

703 Freundl. möbl. Simmer mit fepacat. Eingang gu berm. Schwalbacherftr. 71, 2. St. 759 Shulg. 17, 2r. e. mobl. Bimmer m. Roft an gwei beff. junge Leute gu vermiethen.

2Beftenoftr. 3, 1 St. L., erhalten junge reinliche Leute Roft und Logis.

23 alditrafte 50, 1 Guege, uldftraffe Bimmer billig gu 754 vermiethen.

Werkftätten etc.

Stallung jur 1 und 2 Bierbe, auch einzeln für 4 Bierbe, auf 1. Januar gu vermiethen, auch Lagerplage porbanben. Albrechtfir. 40, 9 L 398

Serberner. 26 Biertfratt eber Du.Dir. groß, ev. mit Stallung, gr. hofraum, fof. o. fpat. 3 berm

Rent. Etagenhaus m. Thorfahrt und groß. Werffidten, gegen Grundftud, an Dobbeimer- ober Schierfteinerfir. belegen, 3. taufden gef. Agenten berbeten. Offert, u. R. M. 795 an die Erped. d. Bi.

Ravital.

35-40,000 M. von Ia Bins. gabier (an erfter Stelle) 3. Musbau eines Grunbftuds v. 300 Qu. Mir. in Maing ges. Gefl. Offert, unt. K. O. 51 an bie Expedition bes Wiesb, General-Angeigers, 782

Darlehen gen raten.

gablung vermittelt B. Nora, Mublhaufen i. G. Briefporto beifügen.

Dur Anticher ob. Waicheret-befiger. Al., ich. haus mit hot, Stallung u. Garten billig verfänflich event, per 1. April ver-mirthbar. Mag Bfeiffer, Felb-frage 27,1. L. 832

Rafe Ber Stadt, fefter Strafe, ficines Bans mit 11/3 Morgen Garten gunftig ju verpachten. M. 2. Fint, Agentur-Gefcaft, 902 Riebiftr, 21.

Gr. Raumungs-Musberfauf. Rebr. 100 Bid. reine ftarte weiche Stridwolle, 10 9. nur 29 Bf., ertra bauerb., nicht eingeh. 10 8. 48 Bf., alle Garb. Cammil Bollmaaren merd jest ohne Ruben abgegeben, Subide Satei-Duft, v. 5 Bf. an. Rur bei Reumann, Martiftr. 6, bireft Maritplat.

Tannen Stangen.

Belanderpfoften, Riegel und Gelänberlatten jugefcnitten, fortmabreud gu haben. Fr. Bartels, Roblenbanbiung,

Schwalbacherftr. 27, Mittelbau 1 rechts. 888 Lager bint, ber Ringfirche, lints. Denill. Waffer,

aqua destill., geruchlos, liefert Grang Thormann, Dortftr. 17.

Wer

betheiligt fich gur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenbetries in Biesbaben. Anfrage unter 29. 20. 2673 an Erp 3 prachto, Coftime bill, ju veri, Biebiftr. 28, 3 1, 836

Caffaschrant, mittelgroß, m. Treffor, faft neu, 3. vert. Friedrichftr. 13. 8565

Sarger Roller son 5 R. an brunnenftrafte 7, 3. 784

Roth. Atlets und Grun-Bonge-Domino u. Blumen bill. ju vert, Friedrichftr. 44, 3. 780

Frang. gemifcht. Doft per Blund 35 Big. frifd einge. troffen im Mitftabt Confum.

Rollmöp'e, per Studo Big. 10 Stud 45 Big. Canerfrant per Bib. 8 Big. 6. Rirchner Wellripftr. 27, Ede Bellmunftr. Ablerftr. 31. 75 Gine Wafferpumpe erft 3 Jahre im Gebrauch, mit Stanber unb 12 Meter Robr, ift megen angelegter Sochbrudmaffers leitung billig gu verfaufen. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 887

(Sieg Dastenanguge in gr. Musmahl billig ju verleihen 910 Bleichfir, 4, 2 r.

Gine Feberrolle (Ratur) gu verfaufen Porfitr. 13. 925 ait neuer Rinbermagen f. 15 20. ju verf. (Anich. Preis 38 DR.) Bimmermannftr. 8, Stb.

Butter

zum Austochen fowie rein ausgelaffene empfiehlt billigft

W. Götz, Bellrigftrage, Gde Bellmunbftrage

Beftfaftiges Müllerbrot, Rorn 35, Mittel 37, Beig 40 Big., fowie alle Colonialmagien und

Beine billigit, C.F.W. Schwanke, Biesbaben Lebensmittel. u. Beinconfumgefcaft Schwalbacherftr.49, gegenüb, Emfer-

u. Blatterfir. Telef. 414 845 Masten-Coftume gu 2 20, auszuleihen Tannusfir. 23 3 rechts.

But erhaltener, breiarmiger Betroleumlüfter

ift billig zu verfaufen

Mauritiustrafe 8 I finfe. Gin gebrat dier, aber noch tebr gu taufen gefucht. 2Bo, fagt bie

Gine bocheleg altdeutiche Ruchen-Ginrichtung gang neu, ju verfaufen. Auftrich nach 2Bunfc. Berberftr 88, p.

Berrichaftl. Billa

Uhlauditr. 16, gu berfaufen, neu erbaut, gelegen in vornehmfter, gefund, rub. Lage, mit 9 großen Bimmern, 2 Borballen, 4 Manf., 2 Treppenhäufern, fone belle Souterainräume und allem Bubehor mit modernftem Comfort. Rab.

Fritz Müller, 6142 Defimundfte. 35, part.

Butter-Abschlag! Panbbutter 95 Big per Bib.

bei 3 Bib. Abnahme. Dofgutbutter 100 Big. bei Mb. nabnie wie porftebenb, Cufrahmtafelbutter 110 Bfg bei Abnahme wie vorftebend. T.Butter (Gig. Produftion) 2R. 1.30 per 1/2 Rilogr.

Molferei J. G. Heinzmann, 29 Schwalbacherftraße 29. 608 Telephon 608. 742

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach.

Chwalbacherftraße 19. Schmerglofes Ohrlochftechen gratis hunderte Sals- und Pungenkranke

heile und helfe jeden Monat! Grifd, ob. alt. Dale- u, Lungenfatarrh, Engbriffigt., Uft-mab, Berichleim., Steden, Duften, Deifert, Folgen bon A. H. S. Schulz, Befer-lingen. 169. (Brob. Cachien

Uhren Goldwaaren empfiehlt gu billigften Preifen Wilh. Mesenbring,

Uhrmacher, Quifenglot 2, Parteire.

Buch über die Ebe wo ju viel Kinderfegen 11, M. Nachn, Wo Glut- Buch France 11, M. Sieftaverlag Dr. 29. hamburg. 4261 Reiche Heirath vermittelt Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf

Einige guterhaltene, erfttaffige Schreibmaldinen,



Jeh darf nur "Belbachi Borax-Selfempulver kauten

Billige

Preise.

Vorthel.

5/13

5

Re-quemate Hilfe

dern!

Fertige Schnitte



a ofts

Wish

Rr.

Die

2

hante,

"gema

Es ga

nis -

Himm

im die

glaubt

bon no

naturi

ungebi

Sigur

yer er

Reidio

Bürft !

1. 8. di

in B:

die Re

ne, die

als etr

genhei

Berlan

ameite

richten

re, als

gliidli

tigen 9

balb at

will be

Musfii

en our

Sada

Sibudit

Siemer

Minif

totion

fonfell

um ei

tufe gi liberal

folls,

nernde

mußte

Berid

prenig

Stoede

amten

Werth

übrige

Man bestelle das neueste rei Modenalbum und Schnittmusterb für 50 Pf. — Prospekte über Mo

Int.Schnittmanufact., Dresden-N.S.

Franz. Haariarbe v. Jean Babot i. Paris. Greise u. rothe Haure sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu fär-ben, wird Jedermann ersucht, dieses neue gift- u bleifreie Haarfarbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt

à Carton M. 3. -Lockenwasser giebt jedem Haar unver-wüstliche Locken und Wellenkräuse, a Glas M. 1.25.

Bartpflege ist das Beste für schöne Herren-Barte, gibt haltbar gutes Façon, macht weich ohne zu fetten, à Glas

Enthaar.-Pomade entfernt binnen 10 Minu-ten jeden lästigen Haar-wuchs des Gesichts und Arme gefahr- u. schmerzios à Glas M. 2.-Engl. Bart-Wuchs

M. I.-

befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünngewachsene Barte, à Glas M. 2.75 Leberflecke, Mit-

und Somm-rsprossen sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände werden durch Bernhardt's Lilienmilch

radikal beseitigt und die rauheste, sprödeste Hant wird über Nacht weich, weins und zart, à Glas M 1.75 Birken-Kopfwasser hilft am besten gegen das Bünnwerden des Kopfhanre, kräftigt dei Kopfhautporen, so dass sich kein Schinn wieder bildet. Ist allein acht zu haben à Glas M. 1.50

Backe u. Esklony Wiesbaden, Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes Specialgeschäft für sämmtliche Parfümerien u. Toiletten-Artikel. Versandt aller Artikel von 5 Mk. an portofrei

und M. 2.50 bei

Wohnung

von ca. 8-12 Raumen, am liebtislirt gelegenes haus von prat. Bramten jum I. April in Warbaden ober Umgebung ju mietes gesucht. Angebote mit Preisanges unter H. B. 4338 an die Creek biefes Blattes. biefes Blattes.

Allte Fenfter,

wie: Sammond, Remington, Blidensberfer, Galigraph, Do? zc. billig abzugeben. Raberes Echreib. Gelben ohne Sproffen, 3u perlim majchinen Inftitut, Roberftr, 14, 1, Rab. Riebiftr. 8, Mittelb., p. 716

den B 2 (Berli fiehent applice

Seta er, Le Pon 93 Dr. P Buder unterr in Gr

ung fo exacte before birgso Bferde mehre Sport Gimiti öäger widdi on fid

ungen geleift einer 9 Aufics

ten E 0,25 (mobei